

Gesamtabschluss 2014

Entwurf

Inhaltsverzeichnis

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

Gesamtergebnisrechnung 2014

Gesamtbilanz zum 31.12.2014

Gesamtanhang 2014 mit Kapitalflussrechnung

Gesamtlagebericht 2014

Abkürzungsverzeichnis

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

Der Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 der Stadt Münster wird gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW hiermit aufgestellt.

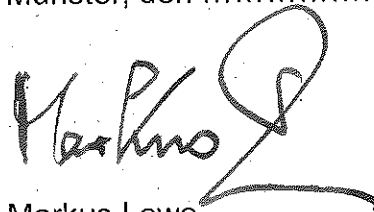
Münster, den 03.08.2016



Alfons Reinkemeier
Stadtkämmerer

Der Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 der Stadt Münster wird gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW hiermit bestätigt.

Münster, den 18.08.2016



Markus Lewe
Oberbürgermeister

Gesamtergebnisrechnung

2014

Gesamtergebnisrechnung der Stadt Münster 2014

		2014 EUR	2013 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	479.261.320,16	471.375.684,47
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.508.250,24	138.081.512,71
3.	+ Sonstige Transfererträge	13.699.848,49	13.420.310,72
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.371.957,52	149.339.118,26
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	545.929.703,46	542.726.525,56
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.751.159,05	135.990.903,66
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.460.553,18	55.336.578,38
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	12.485.749,46	12.662.184,13
9.	+/- Bestandsveränderungen	10.403.121,13	-7.875.281,74
10.	= Ordentliche Erträge	1.587.871.662,69	1.511.057.536,15
11.	- Personalaufwendungen	304.529.566,86	293.246.701,46
12.	- Versorgungsaufwendungen	24.364.989,23	20.916.013,21
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478.132.527,22	455.614.436,67
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	124.247.157,47	136.193.953,89
15.	- Transferaufwendungen	469.696.609,37	442.982.016,77
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.722.227,26	109.869.652,15
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.508.693.077,41	1.458.822.774,15
18.	= Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	79.178.585,28	52.234.762,00
19.	+ Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	730,41	45.907,95
20.	+ Beteiligungserträge	411.202,62	2.094.645,34
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.560.015,81	5.076.243,63
22.	- Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
23.	- Zinsaufwendungen- und sonstige Finanzaufwendungen	74.255.405,44	43.891.884,59
24.	= Gesamtfinanzergebnis	-69.283.456,60	-36.675.087,67
25.	= Ordentliches Gesamtergebnis	9.895.128,68	15.559.674,33
26.	+ Außerordentliche Erträge	3.888.130,52	0,00
27.	- Außerordentliche Aufwendungen	11.252.705,11	0,00
28.	= Außerordentliches Gesamtergebnis	-7.364.574,59	0,00
29.	= Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	2.530.554,09	15.559.674,33
30.	+/- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.813.251,51	13.938.739,60
31.	- Zuführungen zur Gewinnrücklage	5.712.000,00	15.280.000,00
32.	+ Entnahmen aus der Gewinnrücklage	8.560.000,00	0,00
33.	= Gesamtbilanzgewinn/-verlust	6.495.805,60	14.218.413,93

Gesamtbilanz

zum

31.12.2014

Gesamtbilanz der Stadt Münster zum 31.12.2014

Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.663.435.777,53	3.600.676.867,35	Allgemeine Rücklage	738.453.727,44	733.774.184,21
Geschäfts- oder Firmenwerte	104.351.553,71	109.171.287,53	Sonderrücklagen	689.107.883,17	705.500.394,65
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	95.152.979,54	106.434.287,93	Ausgleichsrücklage	1.506.000,00	1.306.000,00
Sachanlagen	9.198.574,17	2.737.000,20	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	41.644.038,67	12.749.335,63
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.438.204.102,83	3.425.881.546,52	Sonderposten	6.495.805,60	14.218.413,93
Grundflächen	234.090.190,52	235.091.774,11	Sonderposten für Zuwendungen	1.372.952.608,56	1.400.960.413,73
Ackerland	126.983.451,68	127.561.792,24	Sonderposten für Beiträge	628.408.784,99	695.764.901,96
Wald, Forsten	33.026.476,29	33.254.301,19	Sonderposten für den Gebührengleich	676.210.520,19	689.660.908,85
Sonstige bebaute Grundstücke	10.274.767,12	9.793.087,79	Sonstige Sonderposten	8.822.088,73	12.528.745,20
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.805.496,13	64.482.532,89	Rückstellungen	59.511.214,65	62.985.957,72
Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.104.432.545,72	1.090.060.649,42	Pensionsrückstellungen	658.033.391,43	666.967.904,81
Schulen	63.814.474,16	58.395.598,38	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	492.925.316,00	474.360.469,00
Wohnbauten	354.612.905,57	358.364.143,46	Instandhaltungsrückstellungen	55.636.502,18	53.950.857,99
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	160.146.407,84	144.574.712,69	Steuerrückstellungen	8.456.987,39	8.317.702,67
Infrastrukturvermögen	525.878.758,15	528.126.254,89	Sonstige Rückstellungen	8.506.132,41	12.895.061,25
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.783.985.214,91	1.787.714.601,70	Verbindlichkeiten	92.504.953,45	117.443.113,90
Brücken und Tunnel	315.148.426,45	315.248.093,21	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.222.921.586,92	1.264.616.275,28
Entwässerungs- und Abwasserbehandlungsanlagen	40.088.190,82	41.178.671,47	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.025.659.557,94	1.042.196.685,59
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	699.537.781,98	705.739.653,35	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.476.656,64	31.353.349,93
Stromversorgungsanlagen	574.126.022,90	584.260.396,20	Sonstige Verbindlichkeiten	2.096.655,29	7.606.117,72
Gasversorgungsanlagen	46.733.519,28	43.122.135,82	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	95.195.477,83	85.396.903,67
Wasserversorgungsanlagen	27.886.489,97	26.655.077,82		87.493.240,02	98.124.219,37
Wärmeversorgungsanlagen	24.252.946,52	21.412.542,98		65.407.551,06	60.668.115,98
Abfallbehandlungsanlagen	28.187.839,11	28.069.513,74			
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.801.061,97	373.560,22			
Bauten auf fremdem Grund und Boden	20.812.936,91	21.654.956,89			
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	804.673,51	626.991,22			
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.107.621,31	14.041.676,45			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.611.623,99	127.993.036,30			
Geläuterte Anzahlungen und Anlagen im Bau	58.812.794,78	62.241.829,57			
Finanzanlagen	114.739.438,09	108.151.587,75			
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.880.120,89	146.643.833,30			
Anteile an assoziierten Unternehmen	25.910.062,78	26.144.416,13			
Übrige Beteiligungen	39.469.510,27	38.024.846,13			
Sondervermögen	10.643.832,83	9.930.119,73			
Wertpapiere des Anlagevermögens	4.179.867,54	4.110.158,72			
Ausleihungen	24.406.220,72	22.972.782,92			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.270.226,75	44.461.510,27			
Ausleihungen an Beteiligungen	581.193,93	0,00			
Sonstige Ausleihungen	9.235.063,50	42.147.472,30			
Umlaufvermögen	6.453.979,32	2.314.037,97			
Vorräte	343.828.447,46	397.437.646,23			
Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe Betriebsstoffe	71.238.789,71	81.059.041,45			
Waren	6.913.503,74	7.050.151,15			
Umfertigte Erzeugnisse, unfertige Leistungen	40.040.411,70	38.965.762,24			
Fertige Erzeugnisse	24.075.074,05	14.918.951,61			
Geliehene Anzahlungen für Vorräte	49.513,04	49.513,04			
Emissionsrechte	0,00	14.244,55			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	150.297,18	60.418,62			
Forderungen	110.853.248,98	113.090.629,40			
Sonstige Vermögensgegenstände	86.399.185,75	87.259.080,08			
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.454.064,23	25.831.549,32			
Liquide Mittel	0,00	6.003.600,00			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	161.736.397,77	217.374.375,38			
	50.604.640,42	48.873.890,43			
	4.057.866.865,41	4.126.984.204,01		4.057.866.865,41	4.126.984.204,01

Gesamtanhang 2014

mit

Kapitalflussrechnung

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss und Gesamtabschlussstichtag.....	1
II.	Angaben zum Konsolidierungskreis.....	1
III.	Angaben zu den Konsolidierungsmethoden.....	4
IV.	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
V.	Angaben zu Posten der Gesamtbilanz.....	8
VI.	Angaben zu Posten der Gesamtergebnisrechnung.....	18
VII.	Sonstige Angaben.....	22
VIII.	Erweiterung des Gesamtanhangs.....	22

I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss und Gesamtabschlussstichtag

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) einen Einzelabschluss und als Mutterunternehmen einen Gesamtabschluss aufgestellt. Sofern ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden waren, wurden diese berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und für die voll zu konsolidierenden Betriebe entspricht dem Kalenderjahr.

Bei den assoziierten Unternehmen wurde der jeweils letzte Jahresabschluss zugrunde gelegt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Betragsangaben erfolgen in Euro.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Stadt Münster aus einem Sondervermögen und zwei **voll zu konsolidierenden** verbundenen Unternehmen:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
Abfallwirtschaftsbetriebe (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Stadtwerke Münster GmbH	Münster	100,00
Wohn+Stadtbau GmbH	Münster	100,00

Die Stadtwerke Münster GmbH wurde auf **Teilkonzernerbene** in den Gesamtabschluss einbezogen. Dadurch sind über den Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH die folgenden Gesellschaften als verbundene Unternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** in den Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses gelangt:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
münsterNETZ GmbH	Münster	100,00
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	Münster	100,00
Westfälische Bauindustrie GmbH	Münster	99,00
Energiepark Detmold GmbH & Co. WP DT KG	Münster	100,00
Energiepark Detmold Verwaltungs-GmbH i. G.	Münster	100,00
Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG	Löningen	100,00
Bürgerwindpark Löningen Verwaltungs-GmbH	Münster	100,00

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH, Münster, im Vorjahr noch als 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Münster GmbH vollkonsolidiert, wurde zum 01. Januar 2014 auf die Stadtwerke Münster GmbH verschmolzen.

Folgende sechs verbundene Unternehmen wurden gem. § 116 Abs. 3 GO und § 296 Abs. 2 HGB nicht als voll zu konsolidierende Unternehmen mit einbezogen, weil deren Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns – auch zusammengefasst mit allen Sondervermögen, verbundenen Unternehmen und unselbstständigen Stiftungen – von untergeordneter Bedeutung ist:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Münster	100,00
citeq (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Münster Marketing (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Theater Münster (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	Münster	92,09
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	Münster	85,00

Die Beurteilung erfolgte unter Berücksichtigung der jeweiligen aktuellen Jahresabschlüsse.

Bei einer Gesamtbetrachtung aller als unbedeutend eingestuft Unternehmen im Konzern (verbundene und assoziierte Unternehmen) ergab sich, dass die festgelegte Wesentlichkeitsgrenze von 5 % hinsichtlich der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage erreicht wurde und damit die untergeordnete Bedeutung einzelner Kriterien geringfügig nicht mehr gegeben war. Daher wurden die **citeq, das Theater Münster sowie die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH**, für die nach § 116 Abs. 3 GO und § 296 Abs. 2 HGB ein Einbeziehungsrecht besteht (welches nicht ausgeübt wurde) sowie die Voraussetzungen für die Einbeziehung als ein assoziiertes Unternehmen erfüllt sind, „**at equity**“ in den Gesamtabschluss einbezogen.

Über den Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH wurde die Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH mit einem Anteil der Stadtwerke Münster GmbH am Kapital in Höhe von 50,00 % als **anteilmäßig konsolidiertes Gemeinschaftsunternehmen** in den Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses aufgenommen.

Folgende **assoziierte Unternehmen** wurden im Gesamtabschluss „**at equity**“ (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes) berücksichtigt:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
citeq (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Theater Münster (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	Münster	92,09
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	Münster	45,41

Über den Konzernabschluss der **Stadtwerke Münster GmbH** wurden die folgenden assoziierten Unternehmen „at equity“ einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
smart OPTIMO GmbH & Co. KG	Osnabrück	46,00
smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH	Osnabrück	50,00
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	Greven	35,06
items GmbH	Münster	32,19
Niederlands-Duitse Internet Exchange B. V.	Enschede	50,00

Die folgenden zwei **assoziierten Unternehmen** wurden gem. § 50 Abs. 3 GemHVO i.V.m. § 311 Abs. 2 HGB aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung im Gesamtabchluss nicht „at equity“ sondern zu Anschaffungskosten „at cost“ berücksichtigt.

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
GML Gewerbepark Münster Loddenheide GmbH	Münster	33,33
Airport Park FMO GmbH	Greven	33,33

Weitere „at cost“ bewertete Unternehmen sind:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Münster	100,00
Münster Marketing (Eigenbetrieb)	Münster	100,00
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	Münster	85,00
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	Telgte	10,00
Institut für vergleichende Städtegeschichte GmbH (IStG gGmbH)	Münster	10,00
Chemisches u. Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe	Münster	6,25
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Münster	4,02
Westfälisches Pferdemuseum gGmbH	Münster	1,00

Über den Konzernabschluss der **Stadtwerke Münster GmbH** wurden die folgenden Gesellschaften „at cost“ berücksichtigt:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH*	Borkum	49,90
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG*	Münster	25,00
Westfälische Landeseisenbahn GmbH	Lippstadt	14,13
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Troisdorf	7,75
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	Troisdorf	7,75
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	Essen	1,96

*In Ausübung der Wahlrechte nach § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB sowie § 311 Abs. 2 HGB wurde auf eine Einbeziehung der beiden assoziierten Unternehmen als solche verzichtet.

Über die **Wohn+Stadtbau** wurde die folgende Gesellschaft als „**at cost**“ bewertetes Unternehmen berücksichtigt:

Name des Unternehmens	Sitz	Kapitalanteil in %
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	Münster	100,00

Gem. § 116 Abs. 3 GO und § 296 Abs. 2 HGB wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses durch die Wohn+Stadtbau verzichtet, da der Einfluss des oben genannten verbundenen Unternehmens auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage eines etwaigen Konzerns von untergeordneter Bedeutung wäre.

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 Abs. 1, 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung der Anteile mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der fortgeführten Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernbetriebe in den Gesamtabschluss.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Ausleihungen und Forderungen mit den entsprechenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbetrieben sowie der Rechnungsabgrenzungsposten. Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen wurden ebenfalls zu Gunsten verbundener Unternehmen bereinigt.

Von einer **Zwischenergebniseliminierung** wurde gem. § 50 Abs. 1, 2 GemHVO (siehe Handreichung zu § 50 GemHVO) i.V.m. § 304 Abs. 2 HGB bei den voll zu konsolidierenden und den assoziierten Unternehmen abgesehen. Die Ermittlung und Fortführung der Wertansätze erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist nach einer überschlägigen Verprobung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage (VSEF-Lage) von untergeordneter Bedeutung.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgte gemäß § 50 Abs. 1, 2 GemHVO i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernbetrieben mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Die **assoziierten Unternehmen** wurden in der Gesamtbilanz, auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des assoziierten Unternehmens in den Gesamtabschluss, mit dem Buchwert angesetzt (Buchwertmethode).

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Münster geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, sofern deren Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der VSEF-Lage des „Konzerns Kommune“ nicht von untergeordneter Bedeutung sind (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Eine Anpassung der assoziierten „at equity“ bewerteten Unternehmen an die konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsmethoden erfolgte in Ausübung des Wahlrechts gem. § 312 Abs. 5 HGB nicht.

Im Einzelnen wurden im Konzern folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 17 Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen 3 und 80 Jahren), angesetzt. In begründeten Fällen wurde von den voll zu konsolidierenden Unternehmen die degressive Abschreibung, teilweise mit Übergang zur linearen Methode, vorgenommen. Die Abschreibungen des 3. Bauabschnitts der ZDM II werden auf Basis des ermittelten verbleibenden Restverfüllvolumens leistungsabhängig vorgenommen. In Fällen von betriebsspezifischen Besonderheiten und in Fällen von einer untergeordneten Bedeutung für die VSEF-Lage ist auf eine Anpassung gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet worden.

Bei der Stadt Münster wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410,00 EUR (ohne Vorsteuer) gem. § 33 Abs. 4 GemHVO grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Ebenso wurde bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster verfahren. Bei der Wohn+Stadtbau wurden Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150,00 EUR im Zugangsjahr voll und Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten ab 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR über 5 Jahre abgeschrieben. Die Stadtwerke Münster verbuchten Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 60,00 EUR (ohne Vorsteuer) unmittelbar in den Aufwand und schrieben Anschaffungskosten zwischen 60,00 und 410,00 EUR im Zugangsjahr voll ab. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die VSEF-Lage ist auf eine Anpassung gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet worden.

Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten neben den Material-, den Fertigungs- und Sondereinzelkosten der Fertigung auch die notwendigen Materialgemein- und Fertigungsgemeinkosten. Wurden Wahlrechte zur Ermittlung der Herstellungskosten bei den Konzernbetrieben anderweitig ausgeübt, ist aufgrund untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Lage auf eine Anpassung

sung gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet worden. Die Stadtwerke Münster haben im Geschäftsjahr 2013 die Bilanzierungsrichtlinien zur Aktivierung von Verteilungsanlagen zur Vermittlung eines die tatsächlichen Verhältnisse besser darstellenden Bildes der Vermögens- und Ertragslage in Anlehnung an das EnWG neu gefasst. Bei den Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen wurden die Zuschläge für Lager- und Regiegemeinkosten auf 20 % festgelegt. Insbesondere werden Erneuerungsmaßnahmen im bestehenden Netz, die eine Länge von 200 Metern und mehr erreichen, aktiviert. Ferner wurden die Nutzungsdauern im Jahr 2014 für das Stromnetz von 25/35 Jahre auf 40 Jahre und für das Gasnetz von 30 Jahre auf 55 Jahre festgelegt/erhöht. Diese Umstellung führte im Berichtsjahr zu einer Verringerung der Abschreibungen.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Soweit die Gründe für die Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag nicht mehr bestanden, ist entsprechend § 253 Abs. 5 HGB zugeschrieben worden. Die Ausleihungen wurden zum Nennwert bewertet.

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgte grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu gleitenden Durchschnittspreisen oder zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Bewertung der unfertigen Leistungen entspricht denen der selbsterstellten Anlagen. Für bestimmte Vorräte werden die Werte mit Hilfe zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren ermittelt. Aufgrund des hohen Ermittlungsaufwandes, betriebsspezifischer Besonderheiten und aufgrund untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Lage ist auf eine Anpassung gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet worden. Die den Stadtwerken Münster unentgeltlich zugeteilten Emissionsrechte nach § 9 TEHG i.V.m. § 8 i.V.m. § 7 ZuG sind mit dem Wert von 1 EUR ausgewiesen. Erworbene Emissionsrechte wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Marktwert) zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Allen erkennbaren Risiken wurde durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Ansatz der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert am Abschlussstichtag.

Disagios wurden soweit erkennbar aktivisch abgegrenzt.

Das nach § 75 Abs. 3 GO bestehende Wahlrecht zur Bildung einer Ausgleichsrücklage wurde in Anspruch genommen.

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen wurden als **Sonderposten** ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte - mit Ausnahme des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich - nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze. Die unternehmens- und branchenspezifische Besonderheit bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster hinsichtlich der „Sonderposten aus DSD-Überschüssen“ wurde unter den sonstigen Sonderposten abgebildet.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von **Rückstellungen** in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrags ausreichend Rechnung getragen worden.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Verfahren ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Geringfügige Abweichungen des Rechnungszinsfußes bei Konzernbetrieben wurden aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB beibehalten.

Beihilfeansprüche von Beamten wurden als prozentualer Aufschlag zur Pensionsrückstellung berücksichtigt, der sich als Durchschnittswert der letzten 3 Jahre aus dem Verhältnis der gezahlten Beihilfeleistungen zu dem Volumen der gezahlten Beamtenbesoldung errechnet.

Die Bilanzposition **Rückstellungen für Deponien und Altlasten** beinhaltet im Wesentlichen die Kosten der Nachsorge/Rekultivierung der Zentralen Mülldeponien Münster (ZDM) I und II. Der Wert basiert auf einem Gutachten von der ECONUM Unternehmensberatung GmbH aus 2009. Deponierückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. In 2012 wurde die Bewertungsmethodik zur Ermittlung der Deponierückstellungen verfeinert, indem die Rückstellung für Zwecke der Bewertung in mehrere Teilrückstellungen entsprechend der Einzelverpflichtungen aufgeteilt und jeweils eine gesonderte Restlaufzeit zugeordnet wurde. Der jeweilige Erfüllungsbetrag der Verpflichtung ist mit dem jeweiligen laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst worden.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bzw. bei den voll zu konsolidierenden Unternehmen mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Aufgrund untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Lage ist auf eine Anpassung gem. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet worden.

V. Angaben zu Posten der Gesamtbilanz

1. Aktiva

Anlagevermögen

Anlagevermögen	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	104.352	109.171
Sachanlagen	3.438.204	3.425.862
Finanzanlagen	120.880	145.644
Gesamt	3.663.436	3.680.677

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	95.153	106.434
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	9.199	2.737
Gesamt	104.352	109.171

Die immateriellen Vermögensgegenstände verringerten sich aufgrund der Abschreibung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** aus der Kapitalkonsolidierung. Es wurde eine Nutzungsdauer von insgesamt 15 Jahren zugrunde gelegt. Aus der im Vorjahr durchgeführten Erstkonsolidierung der Bürgerwindpark Löningen GmbH & Co. KG im Teilkonzern der Stadtwerke Münster GmbH resultierte in 2013 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 5.885 TEUR. Für in 2014 hierauf angefallene nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von 295 TEUR wurde der Geschäfts- oder Firmenwert im Berichtsjahr entsprechend erhöht.

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Konzessionen (u.a. Wegerecht) und ähnliche Rechte sowie Anwendersoftware. Zugänge sind vor allem im Bereich Konzessionen und ähnliche Rechte zu verzeichnen.

Sachanlagen

Sachanlagen	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	234.090	235.092
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.104.452	1.090.061
Infrastrukturvermögen	1.783.585	1.787.715
Bauten auf fremden Grund und Boden	805	626
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	14.108	14.042
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	127.612	127.933
Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.813	62.242

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.739	108.151
Gesamt	3.438.204	3.425.862

Die Aufgliederung der erfassten **Sachanlagen** ergibt sich aus der Gesamtbilanz.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich insgesamt um 12.342 TEUR.

Im Berichtsjahr erfolgten Zugänge im Bereich Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte um 14.391 TEUR. Diese ergeben sich zum einen aus dem Zukauf von Objekten im Berichtsjahr und zum anderen aus im Jahr 2014 fertiggestellten und von dem Posten „Anlagen im Bau“ umgebuchten Neubaumaßnahmen der Wohnungswirtschaft.

Beim Infrastrukturvermögen ist eine Verringerung um 4.130 TEUR im Vergleich zum Jahr 2013 zu verzeichnen. Die Erhöhung vor allem im Bereich Abfallbeseitigungsanlagen durch die Erstinbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes im Dezember 2014 um 6.400 TEUR wurde durch Reduzierungen bei den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie dem Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen überkompensiert, da den Werterhöhungen aus Zugängen und Umbuchungen höhere Wertminderungen aus Abgängen und AfA gegenüber stehen.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöhten sich um 6.588 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Als Zugang durch größere Baumaßnahmen ist hier der Neubau der Feuerwache 1 / Neubau Leitstelle mit einem Volumen von ca. 4.200 TEUR zu nennen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.910	26.144
Anteile an assoziierten Unternehmen	39.470	38.025
Übrige Beteiligungen	10.644	9.930
Sondervermögen	4.180	4.110
Wertpapiere des Anlagevermögens	24.406	22.973
Ausleihungen	16.270	44.462
Gesamt	120.880	145.644

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich im Wesentlichen um die Beteiligungen an der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (22.261 TEUR), der Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (3.600 TEUR) und dem Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (49 TEUR). Bei den genannten Gesellschaften wurde von dem Einbeziehungswahlrecht nach § 116 Abs. 3 GO, § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB und § 296 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und daher wurden diese nicht in den Gesamtabschluss mit einbezogen.

Der Posten **Anteile an assoziierten Unternehmen** beinhaltet alle Unternehmen, die über die „at equity“ Bewertung entsprechend in den Konzernabschluss einbezogen wurden (siehe dazu Punkt II. Angaben zum Konsolidierungskreis S. 1 ff.).

Wesentliche gehaltene **übrige Beteiligungen** bestehen an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (4.583 TEUR), Gewerbepark MS-Loddenheide GmbH (3.459 TEUR) und an der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung (1.306 TEUR).

Als **Sondervermögen** werden im Wesentlichen die rechtlich unselbstständigen Stiftungen in Höhe von 3.870 TEUR (Vorjahr: 3.792 TEUR) ausgewiesen.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** beinhalten zwei langfristig gehaltene Spezialfonds, den Westfälische-Versorgungs-Rücklage-Fond (WVR-Fond) und den Versorgungs- und Sanierungsfond (VUS-Fond).

Der Posten **Ausleihungen** beinhaltet im Wesentlichen Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht u.a. ein Gesellschafterdarlehen an die BLACK GEKKO. Letzteres wurde im Berichtsjahr außerplanmäßig um 31.900 TEUR auf 7.775 TEUR abgeschrieben. Die sonstigen Ausleihungen beinhalten an die Sparkasse Münsterland Ost verpfändete Festgeldguthaben. Diese resultieren aus der Auflösung des zur Absicherung der Altersteilzeitbürgschaft der Sparkasse Münsterland Ost bestehenden Wertpapierdepots. Des Weiteren bestehen niedrig verzinsliche Mitarbeiterdarlehen, Kleingartendarlehen, Darlehen für junge und kinderreiche Familien und Gemeindebaudarlehen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Vorräte	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.914	7.050
Waren	40.040	38.966
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	24.075	14.919
Fertige Erzeugnisse	50	50
Geleistete Anzahlungen	0	14
Emissionsrechte	160	60
Gesamt	71.239	61.059

Bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** ergab sich eine unwesentliche Bestandsabnahme in Höhe von 136 TEUR.

Bei den **Waren** werden im Wesentlichen zum Verkauf gehaltene Grundstücke und Bauten ausgewiesen.

Der Bestand an **unfertigen Leistungen** erhöhte sich um 9.156 TEUR im Wesentlichen aufgrund der im Berichtsjahr fast fertig hergestellten und zur Weiterveräußerung an die Bürgergenossenschaft „Unsere Münster Energie eG“ vorgesehenen Windparks Nienberge-Roxel und Amelsbüren.

Bei den **geleisteten Anzahlungen** handelt es sich vornehmlich um Zahlungen, die in der Buchhaltung nicht endgültig zugeordnet werden konnten. Zum 31.12.2014 ergab sich hier ein Saldo von 0 EUR.

Der Posten **CO₂-Emissionsrechte** erhöhte sich um 100 TEUR.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen** in Höhe von 86.399 TEUR (Vorjahr: 87.259 TEUR) verringerten sich unwesentlich um 860 TEUR. Der Posten beinhaltet öffentlich-rechtliche Forderungen (Gebühren, Beiträge und Steuern), Forderungen aus Transferleistungen (z.B. Erstattungsansprüche aus Sozialhilfe und Jugendhilfe u.a.) und Privatrechtliche Forderungen (z.B. Verkauf, Vermietung und Verpachtung, Eintrittsgelder u.a.), sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den Forderungen aus Energie- und Wasserlieferungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten, der mit den aufgelaufenen Abschlagszahlungen saldiert wurde.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** in Höhe von 24.454 TEUR (Vorjahr: 25.832 TEUR) sind im Wesentlichen enthalten:

- Forderungen an das Finanzamt
- Rückforderung SGB II
- Forderungen aus Mängelbeseitigung
- Forderungen an Versicherungen
- Überzahlte Betriebskosten

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die im Vorjahr unter dem Posten **Wertpapiere des Umlaufvermögens** ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 6.004 TEUR wurden durch Verkauf an die Sparkasse Münsterland Ost in 2014 in Festgeld und laufendes Guthaben umgewandelt.

Liquide Mittel

Die **Liquiden Mittel** in Höhe von 161.736 TEUR (Vorjahr: 217.274 TEUR) betreffen im Wesentlichen Festgelder, Schulgirokonten, Bankguthaben und Kassenbestände. Ihre Abnahme ist insbesondere auf Fest- und Tagesgeldguthaben zurückzuführen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.725 TEUR auf 50.605 TEUR. Darin enthalten sind Disagios in Höhe von 439 TEUR (Vorjahr: 469 TEUR).

Der Posten setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

- Geleistete Zuwendungen für die Errichtung von Parkhäusern und sonstigen Baumaßnahmen.
- Vor Abschlussstichtag geleistete Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Im Wesentlichen sind dies Zahlungen des Arbeitslosengeldes II (Jobcenter), der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten für Januar 2015 und Zahlungen für den Bereich Sozial- und Jugendhilfe.

2. Passiva

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage

Die **allgemeine Rücklage** beträgt 689.108 TEUR (Vorjahr: 705.500 TEUR). Die Verringerung resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen und Abgang bzw. Veräußerung von Anlagevermögen, die die Kommune zur Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt. Diese werden gem. § 43 III 1 GemHVO ergebnisneutral, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Des Weiteren wird die allgemeine Rücklage durch ergebnisneutrale Konsolidierungsbuchungen zur Erstellung des Gesamtabchlusses beeinflusst, die sich ebenfalls insgesamt verringernd auswirken.

Sonderrücklage

In gleicher Höhe wie die Aktivierung der Finanzanlage Annette von Droste zu Hülshoff Stiftung wurde die **Sonderrücklage** mit 1.306 TEUR (Vorjahr: 1.306 TEUR) gebildet, um der Nutzungsbeschränkung aus dem Stiftungsgeschäft und Stiftungsrecht und der damit verbundenen Beschränkung des Eigenkapitals Rechnung zu tragen.

Ausgleichsrücklage

Die im Rahmen der Eröffnungsbilanz (01.01.2008) der Stadt Münster einmal ermittelte und gebildete **Ausgleichsrücklage** gem. § 75 Abs. 3 GO beträgt 41.644 TEUR (Vorjahr: 12.749 TEUR). Die Ausgleichsrücklage dient zur Deckung von Fehlbeträgen in der Ergebnisrechnung. Solange Fehlbeträge durch Mittel der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden können, gilt der jeweilige

städtische Haushalt insgesamt als ausgeglichen. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Jahresüberschuss 2013 der Stadt Münster in Höhe von 28.895 TEUR.

Bilanzgewinn

Der **Bilanzgewinn** beläuft sich auf 6.496 TEUR (Vorjahr: 14.218 TEUR).

Entwicklung:

	<u>TEUR</u>
Gesamtjahresüberschuss 2014	2.531
Gewinnvortrag aus 2013	6.813
Entnahme aus der Gewinnrücklage	5.712
Zuführung zur Gewinnrücklage	<u>-8.560</u>
Gesamtbilanzgewinn 2014	<u>6.496</u>

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr sowie die Zuführung zur Gewinnrücklage im Jahr 2014 resultieren aus den Gewinnverwendungsrechnungen der gemeldeten Einzelabschluss- und Konzerndaten der voll zu konsolidierenden Unternehmen. Die konzerninternen Verflechtungen (u. a. Vorabgewinnausschüttungen) wurden hierbei bereits eliminiert.

Sonderposten

Die **Sonderposten** zum 31.12.2014 belaufen sich insgesamt auf 1.372.953 TEUR (Vorjahr: 1.400.960 TEUR). Sie verringerten sich um 28.007 TEUR.

Es werden **Zuwendungen** und **Beiträge** von insgesamt 1.304.619 TEUR (Vorjahr: 1.325.446 TEUR) als Sonderposten ausgewiesen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen geleistet wurden und nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen. Der Sonderposten für Zuwendungen enthält auch Pauschalzuwendungen u.a. die Investitionspauschale, die Sport- und die Feuerschutzpauschale. Diese drei Pauschalen haben einen Anteil von 74,9 % an den gesamten aus Landeszuwendungen gebildeten Neuzugängen. Die Sonderposten, die aus Beiträgen finanziert wurden (im Wesentlichen Kanalbaubeiträge und Beiträge nach dem Baugesetzbuch bzw. Kommunalabgabengesetz), werden auf der Grundlage von pauschalierten Bezuschlagungssätzen für Neuanschaffungen gebildet.

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** in Höhe von 8.822 TEUR (Vorjahr: 12.529 TEUR) wird gebildet, um die Verpflichtungen aus Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte, die gem. § 6 KAG an den Gebührenzahler zurückzuführen sind, in der Bilanz offen auszuweisen. Die Überschüsse sind innerhalb einer Frist von vier Jahren nach ihrer Entstehung an die Gebührenpflichtigen zurückzuführen. Der Posten verringerte sich um 3.707 TEUR hauptsächlich durch die Inanspruchnahme zur Finanzierung der durch das Starkregenereignis im Juli 2014 entstandenen Mehraufwendungen sowie der Beseitigung der Flutschäden an der ZDM I.

Die **Sonstigen Sonderposten** in Höhe von 59.511 TEUR (Vorjahr: 62.986 TEUR) umfassen im Wesentlichen Baukostenzuschüsse, Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen, erhaltene Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Stellplatzablösebeträge und Entgelte für den Hochzeitswald Münster.

Rückstellungen

Die **Pensionsrückstellungen** in Höhe von 492.926 TEUR (Vorjahr: 474.360 TEUR) beinhalten Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und sonstige, direkte Pensionsverpflichtungen gegenüber tariflich Beschäftigten, die nicht durch entsprechende Umlagen der Zusatzversorgungskasse abgedeckt werden, weiterhin zusatzversorgungsrechtliche Risiken und Deputatverpflichtungen. In Folge weiterer Zuführungen zum bereits vorhandenen Bestand erhöhten sich die Pensionsrückstellungen um 18.566 TEUR.

Ausgewiesen werden **Rückstellungen** für die Rekultivierung und Nachsorge von **Deponien** in Höhe von 55.640 TEUR (Vorjahr: 53.951 TEUR). Die ausgewiesenen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen aus dem Betrieb der Zentraldeponien Münster I und II (ZDM I und II).

Die **Instandhaltungsrückstellungen** in Höhe von 8.457 TEUR (Vorjahr: 8.318 TEUR) wurden im Wesentlichen gebildet für:

- Hochbaumaßnahmen (u. a. Schulen, sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude)
- Tiefbau (u. a. Verkehrsflächen (z. B. Fahrbahnen, Radwege, Gehwege))
- Kleininstandhaltungen und Modernisierungen
- Grünflächen und Umwelt

Letztere wurden in 2014 erstmalig für die Beseitigung von Schäden gebildet, die durch die unweatherbedingten Zerstörungen zu Pfingsten und im Juli des Berichtsjahres entstanden sind.

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von 8.506 TEUR (Vorjahr: 12.895 TEUR) betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag und die Strom- und Erdgassteuer. Die erwarteten Zahlungen liegen in allen Bereichen unter denen des Vorjahres, wodurch der Rückgang dieser Bilanzposition um 4.389 TEUR zu erklären ist.

Auf die Ermittlung der passiven latenten Steuern wurde im Gesamtabschluss verzichtet, da dies von nachrangiger Bedeutung ist und hierzu der entstehende Aufwand zur Berechnung und Fortführung in keinem wirtschaftlichen Verhältnis steht. (Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses, 4. Auflage, August 2009, S. 170 ff.)

Die **Sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 92.505 TEUR (Vorjahr: 117.443 TEUR) nahmen im Wesentlichen durch die Verringerung der Drohverlustrückstellungen ab. Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:

- Drohverlustrückstellungen
- Urlaubs-/Überstundenansprüche
- Altersteilzeitverpflichtungen

- Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM)-Abrechnung
- ausstehende Eingangsrechnungen

Verbindlichkeiten

Die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten werden in einem **Verbindlichkeitspiegel** zusammengefasst dargestellt.

Gesamtverbindlichkeitspiegel (ergänzendes Muster § 47 GemHVO NRW)

Art der Verbindlichkeit	31.12.2014 EUR	mit einer Restlaufzeit von			31.12.2013 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.025.659.557,94	54.950.782,21	172.941.419,67	797.767.356,06	1.042.196.685,59
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	12.476.656,64	12.476.656,64	0,00	0,00	31.353.348,93
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.096.655,29	235.341,72	867.779,07	993.534,50	7.608.117,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.195.477,03	85.962.036,40	9.090.826,09	142.614,54	85.336.903,67
Sonstige Verbindlichkeiten	87.493.240,02	53.010.056,87	15.000.000,00	19.483.183,15	98.124.219,37
Summe aller Verbindlichkeiten	1.222.921.586,92	206.634.873,84	197.900.024,83	818.386.688,25	1.264.619.275,28

Besicherungen: Durch Grundpfandrechte besicherte Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 161.813 TEUR (Vorjahr: 160.269 TEUR). Weiterhin wurde durch Übertragung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage deren Finanzierungsdarlehen in Höhe von 5.565 TEUR abgesichert.

Der Posten **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** betrifft ausschließlich Kredite, die aufgrund von Investitionsmaßnahmen aufgenommen wurden. Der Bestand zum 31.12.2014 beträgt 1.025.660 TEUR und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (1.042.197 TEUR) nur geringfügig.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** betreffen fast ausschließlich einen in Schweizer Franken aufgenommenen Kredit. Dieser bewegt sich im Rahmen der Haushaltssatzung und der verwaltungsintern festgelegten Höchstgrenze für Liquiditätskredite in Fremdwährung (100.000 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Bestand an Krediten zur Sicherung der Liquidität um ca. 18.800 TEUR, da Fremdwährungskredite getilgt wurden.

Die **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Leibrentenverträgen, die aus dem Ankauf von Grundstücken resultieren. Im Vorjahr wurden unter dieser Bilanzposition noch Verbindlichkeiten aus Öffentlich-Privaten-Partnerschaften zur Finanzierung von Sporthallen ausgewiesen. Die Zinsbindung hierfür

Ist jedoch im Jahr 2014 ausgelaufen und die Restverbindlichkeiten in Höhe von 5.147 TEUR wurden in ein Kommunaldarlehen umgeschuldet.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** entstammen dem laufenden Geschäftsverkehr. Die Erhöhung resultiert vornehmlich aus dem Gasbezug, aus EEG-Umlagen an Übertragungsnetzbetreiber sowie aus dem Geschäftsfeld Verkehr.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind im Wesentlichen enthalten:

- Investitionszuwendungen von Bund, Land und übrigen Bereichen, die noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden
- Stellplatzablösebeträge
- Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Sozialversicherungsträgern
- Verbindlichkeiten aus Beiträgen
- Ausgleichszahlungen bei Umlegungen nach BauG
- Überzahlungen aus der Leistungsabrechnung
- Altfälle SGB II
- unklare Einzahlungen und erhaltene Anzahlungen

Der Rückgang in diesem Bereich resultiert im Wesentlichen aus geringeren Investitionszuwendungen und Verminderungen in den Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt sowie Verbindlichkeiten aus Beiträgen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 65.408 TEUR (Vorjahr: 60.663 TEUR) beinhaltet als wesentliche Positionen vorausgezahlte Netzentgelte für das Strom- und Gasnetz, Gebühren für Grabnutzungen, erhaltene Investitionszuschüsse und Stellplatzablösebeträge.

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Form von Bürgschaften/Patronatserklärungen in Höhe von 50.971 TEUR (Vorjahr: 81.342 TEUR) sowie in Form von Grundschulden in Höhe von 16.287 TEUR (Vorjahr: 13.451 TEUR).

Der Rückgang im Bereich Bürgschaften/Patronatserklärungen erklärt sich dadurch, dass die Stadtwerke Münster nicht mehr Gesellschafter der Energiehandelsgesellschaft West mbH (EHW) sind und die zu Gunsten der EHW bestehenden Bürgschaften/Patronatserklärungen in Höhe von knapp 27.000 TEUR abgelöst wurden.

Die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, wird voraussichtlich aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses zu einem Finanzierungskonzept in den nächsten Jahren durch Erhöhung

des Eigenkapitals und durch Gesellschafterdarlehen in seiner Finanzkraft gestärkt. Die bürgschaftsgesicherten Darlehen werden abgelöst werden. Die langfristige Verpflichtung der Gesellschafter auf die Umsetzung des Finanzierungskonzeptes ist derzeit in der Diskussion. Unter der Voraussetzung, dass diese verpflichtenden Beschlüsse gefasst werden, ist eine Inanspruchnahme durch die Bürgschaften nicht zu erwarten.

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH hat ein Darlehen über 2.700 TEUR mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen. Dieses Darlehen wird durch die drei Hauptgesellschafter – die Kreise Warendorf und Soest sowie die Stadtwerke Münster – verbürgt. Aufgrund eines Ergebnisübernahmevertrags ist das Risiko einer Inanspruchnahme nahezu auszuschließen.

Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen wesentliche langfristige finanzielle Verpflichtungen aus vertraglichen Vereinbarungen für die Restabfallbehandlung bis zum 31.05.2015. Eine betragsmäßige Angabe dieser finanziellen Verpflichtungen ist nicht möglich, da die Höhe insbesondere von den zukünftigen angelieferten Mengen abhängig ist.

Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Fehlbeträgen Gebühren rechnender Bereiche nach § 6 Kommunalabgabengesetz in Höhe von 334 TEUR (Vorjahr: 256 TEUR) sowie noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen nach § 44 II Nr. 7 GemHVO in Höhe von 162 TEUR.

Finanzielle Verpflichtungen, bis zu einer Höchstgrenze von 9.800 TEUR, können sich aus der Beteiligung an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG durch die Investitionen in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung ergeben. Die Höhe ist von den jeweils erworbenen Projekten abhängig und beträgt zum Bilanzstichtag 4.600 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR).

Für die Jahre 2013 bis 2017 wurde eine Kapitalerhöhung für den FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven, in Höhe von 5.300 TEUR p.a. beschlossen. Aufgrund eines weiteren Gesellschafterbeschlusses wird diese auf die Jahre bis 2015 zusammengefasst. Hieraus entsteht für die Stadtwerke Münster GmbH für das Jahr 2015 eine Belastung in Höhe von 3.800 TEUR. Darüber hinaus haben die Gesellschafter ihre Absicht erklärt, die Finanzausstattung des FMO mittelfristig durch die Zuführung von Eigenkapital und die Gewährung von Gesellschafterdarlehen zu stärken. Aus dem Gesellschafterbeschluss vom 18.12.2014 ergibt sich für die Stadtwerke Münster für 2015 in diesem Rahmen eine Verpflichtung durch die Zusicherung eines Darlehens in Höhe von 5.900 TEUR. Die oben genannten Beträge sind im Januar und Februar 2015 an den FMO geleistet worden.

Aus Miet-, Pacht- und Leasing-Verträgen mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren resultieren jährliche Verpflichtungen in Höhe von 1.647 TEUR (Vorjahr: 2.114 TEUR). Weiterhin besteht aus geschlossenen Dienstleistungsverträgen zur Durchführung von Messstellenbetrieb und Messdienstleistungen eine Zahlungsverpflichtung für das Jahr 2015 in Höhe von 8.300 TEUR wie bereits im Vorjahr.

Im Investitionsbereich belaufen sich die Bestellverpflichtungen auf 10.115 TEUR (Vorjahr: 23.707 TEUR).

Zur Absicherung von Lieferverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit Sondervertrags- und Tarifkunden des Versorgungsbereichs sind in verantwortungsvoller unternehmerischer Risikovor-sorge in die Zukunft gerichtete Verträge über den Bezug von Energie im Wert von 196.800 TEUR geschlossen worden.

VI. Angaben zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

1. Ordentliche Erträge

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** resultieren sämtlich aus Erträgen der Kern-verwaltung. Im Wesentlichen sind hier die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkom-men- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuer enthalten. Hinzu kommen Leistungen aus der Um-setzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und Leistungen nach dem Familienleistungsaus-gleich. Die Verringerung der Gewerbesteuer konnte durch eine Erhöhung im Bereich Gemeindean-teil an der Einkommen- und Umsatzsteuer überkompensiert werden, so dass sich die Steuern ins-gesamt im Vergleich zum Vorjahr erhöhten. Folgende Tabelle zeigt den Aufriss auf die Positionen Steuern und Ähnliche Abgaben:

Steuern und ähnliche Abgaben	2014	2013
	TEUR	TEUR
Steuern	463.981	457.723
Ähnliche Abgaben	15.280	13.653
Gesamt	479.261	471.376

In den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** in Höhe von 142,5 Mio. EUR (Vorjahr: 138,1 Mio. EUR), die ausschließlich aus der Kernverwaltung resultieren, sind im Wesentlichen die Zu-wendungen und Umlagen der Jugendhilfe mit 48,2 Mio. EUR (Vorjahr: 37,3 Mio. EUR), Schlüssel-zuweisungen mit 37,9 Mio EUR (Vorjahr: 34,3 Mio EUR) und die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 26,8 Mio. EUR (Vorjahr: 26,8 Mio. EUR) enthalten. Der Mehrertrag im Bereich der Jugendhilfe ist vor allem durch den massiven Ausbau der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen zur Kindertagespflege entstanden. Dem stehen Mindererträge im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages gegenüber, da in 2013 ein Betrag von 19,1 Mio EUR für einen 5-Jahres-Zeitraum aufgrund einer erfolgreich geführten Verfas-sungsbeschwerde gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz erstattet wurde.

Die **sonstigen Transfererträge** in Höhe von 13,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,4 Mio. EUR) resultieren ausschließlich aus der Kernverwaltung und setzen sich aus dem Ersatz von Leistungen der Sozi-

alhilfe in Höhe von 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR) und dem Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) zusammen.

Der Posten **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** in Höhe von 154,4 Mio. EUR (Vorjahr: 149,3 Mio. EUR) setzt sich aus Gebühren und Beiträgen zusammen (u.a. Bereich Kinder-/Jugendhilfe). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Benutzungsgebühren der gebührenrechnenden Einrichtungen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von 545,9 Mio. EUR (Vorjahr: 542,7 Mio. EUR), wovon alleine 463,0 Mio. EUR auf den Teilkonzern der Stadtwerke Münster GmbH entfallen, teilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche auf:

- Versorgungs- und Verkehrsbereich
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
- Immobilienbewirtschaftung und -verkauf
- Abfallverwertung und -abfuhr
- BGA DSD + Containerdienst
- Betreuungstätigkeit

Der Anstieg ist vor allem auf den Versorgungs- und Verkehrsbereich zurückzuführen.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen insgesamt 143,8 Mio. EUR (Vorjahr: 136,0 Mio. EUR). Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus einem Anstieg im Bereich Übrige soziale Leistungen (ohne SGB II).

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** in Höhe von 85,5 Mio. EUR (Vorjahr: 55,3 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen:

- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- Konzessionsabgaben
- Erträge aus der Veräußerung von Anlagegegenständen und Umlaufvermögen
- Erstattung von Körperschaftsteuern
- Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen
- Erträge aus Mehr- und Mindermengenausgleich Strom und Gas

Die Zunahme ergibt sich vor allem dadurch, dass im Berichtsjahr die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die Erstattung von Körperschaftsteuern und die Erträge aus der Veräußerung von Anlagegegenständen und Umlaufvermögen deutlich höher ausfielen als im Vorjahr.

2. Ordentliche Aufwendungen

In den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind Zuführungen in die Pensionsrückstellungen in Höhe von 19.070 TEUR (Vorjahr: 22.124 TEUR) enthalten. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Einzelpositionen:

Personal- und Versorgungsaufwendungen	2014	2013
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	233.426	223.719
Soziale Abgaben	37.665	35.542
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	33.438	33.986
Versorgungsaufwendungen	24.365	20.916
Gesamt	328.894	314.163

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 478,1 Mio. EUR (Vorjahr: 455,6 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen:

- Energie/Wasser/Abwasser
- Bezogene Leistungen
- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens/bebauter Grundstücke
- Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
- Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
- IT-Dienstleistungen
- Fertigung/Vertrieb/Waren
- Schülerbeförderungskosten
- Sanierung und Rekultivierung ZDM I und II

Die Erhöhung des Postens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme an Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen. Diese sind, wie im Vorjahr, vorrangig geprägt durch Bezugsaufwendungen für Energie- und Wasserlieferungen, EEG-Zahlungen an Übertragungsnetzbetreiber, Einspeisevergütungen für EEG-Strom sowie die an Übertragungsnetzbetreiber und an andere fremde Netzbetreiber zu entrichtenden Netznutzungsentgelte.

Die den **bilanziellen Abschreibungen** zu Grunde liegenden Nutzungsdauern weichen in Einzelfällen von der NKF Rahmentabelle und den örtlichen Nutzungsdauern der Stadt Münster ab. Aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes/Einfluss auf die VSEF-Lage wurde eine Anpassung der Nutzungsdauern der Verwaltungsgebäude erforderlich (§ 308 Abs. 2 S. 3 HGB). Die Höhe der Abschreibungen insgesamt beträgt 124,2 Mio. EUR (Vorjahr: 136,2 Mio. EUR). Die Verringerung ergibt sich aus den im Vorjahr enthaltenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 13,9 Mio. EUR.

Der Posten **Transferaufwendungen** in Höhe von 469,7 Mio. EUR (Vorjahr: 443,0 Mio. EUR) betrifft im Wesentlichen die Bereiche:

- Grundsicherung nach dem SGB II
- Jugendhilfe
- übrige Soziale Leistungen
- Landschaftsumlage
- Gewerbesteuerumlage
- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Zunahme der Transferaufwendungen wird im Wesentlichen durch gestiegene Aufwendungen für die Jugendhilfe, höhere Kosten der Grundsicherung nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Kosten der Unterkunft und Heizung, Eingliederungsleistungen und Kosten des Bildungs- und Teilhabepakets) sowie durch einen Anstieg der Aufwendungen für die Landschaftsumlage begründet.

In den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** in Höhe von 107,7 Mio. EUR (Vorjahr: 109,9 Mio. EUR) sind im Wesentlichen enthalten:

- Mieten/Pachten/Erbbauzinsen
- IT-Dienstleistungen
- Aufwendungen bezogene Leistungen Verwaltung und Vertrieb
- Steuern vom Einkommen und Ertrag
- Versicherungen
- Aufwendungen aus Verlustübernahme
- Werbung und Inseration
- Prüfungs- und Beratungskosten
- Wertberichtigungen

Die Verringerung des Postens ergibt sich vor allem durch eine Abnahme der Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag.

3. Gesamtergebnis

Das **Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit** beträgt 79.179 TEUR (Vorjahr: 52.235 TEUR) und konnte somit um 26.944 TEUR im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden; einer Erhöhung der ordentlichen Erträge um 76.814 TEUR steht ein Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um 49.870 TEUR gegenüber.

Das **Gesamtfinanzergebnis** beläuft sich auf -69.283 TEUR (Vorjahr: -36.675 TEUR). Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch die hohen Zinsaufwendungen in Höhe von 36.568 TEUR (Vorjahr: 43.892 TEUR) und einen Anstieg der sonstigen Finanzaufwendungen auf 37.687 TEUR (Vorjahr: 72 TEUR) beeinflusst. Letztere betreffen im Wesentlichen eine außerplanmäßige Wertberichtigung des Gesellschafterdarlehens der BLACK GEKKO-Beteiligung in Höhe von 31,9 Mio EUR sowie die außerplanmäßig wertberichtigte Kapitalerhöhung des Jahres 2014 bei der FMO.

Das **außerordentliche Gesamtergebnis** beträgt -7.365 TEUR (Vorjahr: 0 EUR) und resultiert aus den finanziellen Auswirkungen der Unwetterkatastrophe im Juli 2014.

Es ergibt sich insgesamt ein **Gesamtjahresüberschuss** in Höhe von 2.531 TEUR (Vorjahr: 15.560 TEUR). Die Erhöhung des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch eine Verschlechterung des Gesamtfinanzergebnisses überkompensiert und ergibt zusammen mit den außerordentlichen Effekten eine Verringerung des Gesamtjahresüberschusses in Höhe von 13.029 TEUR.

VII. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt 2014 wurden im Konzern 7.014 Mitarbeiter (Vorjahr: 6.841) beschäftigt.

VIII. Erweiterung des Gesamtanhangs

Mit Hilfe der **Kapitalflussrechnung** kann dargestellt werden, wie ein Unternehmen finanzielle Mittel in der vergangenen Abrechnungsperiode erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen erfolgten.

Die Kapitalflussrechnung (nach DRS 2) stellt sich wie folgt dar:

			2014	2013
			TEUR	TEUR
1.	+/-	Ordentliches Ergebnis vor a.o. Posten des Konzerns (einschl. Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern)	9.895	15.560
2.	+/-	Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	165.973	145.841
3.	+/-	Zu-/Abnahmen der Rückstellungen	-8.934	33.649
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-61.778	-81.780
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-4.640	-1.056
6.	-/+	Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie and. Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.664	-8.005
7.	+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie and. Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.972	19.561
8.	+/-	Ein-/Auszahlungen aus a.o. Posten	-7.365	0
9.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	93.459	123.770
10.		Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens	4.938	11.135
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-134.950	-114.528
12.	+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	85
13.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.964	-547
14.	+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Finanzanlagevermögens	3.600	3.572

15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.654	-15.216
16.	+	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
17.	-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
18.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen i.R. der kurzfristigen Finanzdisposition	46	20
19.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen i.R. der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
20.	+	Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen u. Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	24.620	27.686
21.	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.362	-2.273
22.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-110.002	-90.066
23.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
24.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0
25.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	34.120	30.122
26.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-75.045	-5.063
27.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40.925	25.059
28.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-57.468	58.763
29.	-	Abgang von Zahlungsmitteln aus Verpfändung von Festgeldguthaben	-4.545	0
30.	+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
31.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	223.276	165.788
32.	+/-	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	473	-1.275
33.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	161.736	223.276

Der Finanzmittelfond im Berichtsjahr setzt sich aus den Kassenbeständen und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**, der die Innenfinanzierung der laufenden Geschäftsaktivitäten widerspiegelt, weist in 2014 mit 93.459 TEUR einen positiven Wert auf, das heißt, aus dem operativen Bereich des Unternehmens sind genügend Einzahlungen zugeflossen, um die Auszahlungen des laufenden Geschäfts zu decken.

Ein negativer **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** besagt, dass mehr investiert als deinvestiert wurde. Die Zahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -110.002 TEUR konnten nicht durch den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 93.459 TEUR kompensiert werden.

Ein negativer **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** (-40.925 TEUR) zeigt, welche liquiden Mittel den anderen beiden Bereichen, z. B. zur Tilgung von Krediten, entzogen wurden.

In Summe ergibt sich aus den oben genannten Bereichen in 2014 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von -57.468 TEUR und insgesamt ein Zahlungsmittelbe-

stand bzw. Finanzmittelfonds am Ende der Periode in Höhe von 161.736 TEUR. Der Liquiditätsbestand in 2014 hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (223.276 TEUR) um 61.540 TEUR verringert.

Gesamtlagebericht 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
Geschäftsverlauf.....	1
Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage	3
Vermögens- und Schuldengesamtlage	3
Ergebnisgesamtlage	5
Finanzgesamtlage.....	6
NKF – Kennzahlenset NRW.....	6
Nachtragsbericht.....	8
Chancen und Risiken.....	8
Prognosebericht.....	10
Organe und Mitgliedschaften	13

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Gesamtabchluss legt die Stadt Münster den fünften konsolidierten Abschluss vor. Dem Gesamtabchluss ist gem. § 116 GO NRW i.V.m. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein Gesamtlagebericht beizufügen. Der Gesamtlagebericht hat das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild hinsichtlich der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage einschließlich der Betriebe zu erläutern.

Geschäftsverlauf

Die deutsche Wirtschaft ist in 2014 so stark gewachsen wie seit 2011 nicht mehr – trotz vieler internationaler Krisen, die die Geschäftserwartungen der Unternehmen eingetrübt und sich auch negativ auf die Investitionstätigkeit ausgewirkt haben. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 1,5 %. Hauptstütze der deutschen Konjunktur war in 2014 erneut der private Verbrauch, der von der robusten Lage auf dem Arbeitsmarkt und einem weiteren Anstieg der real verfügbaren Einkommen profitierte. Der Wohnungsbau, wo sich die Investitionen um 3,4 % erhöhten, profitierte ebenso davon, insbesondere aber von dem historisch niedrigen Zinsniveau sowie der geringen Verzinsung alternativer Kapitalanlagen.

Das Gesamtjahresergebnis des Konzerns Stadt Münster hängt im Wesentlichen mit den Ergebnissen aus folgenden Bereichen zusammen:

- Gemeindesteuern und ähnliche Abgaben
- Energie- und Wasserversorgung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Vermietungs- und Eigenheimgeschäft
- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Bürger- und kundenorientierte Dienstleistungen

Im Bereich **Gemeindesteuern und ähnliche Abgaben** konnten im Berichtsjahr moderate Ertragszuwächse erzielt werden. Ursächlich hierfür war vor allem der um 7 Mio. EUR höher als im Vorjahr ausgefallene Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Die Versorgung der Bevölkerung – vornehmlich der Stadt Münster – mit Energie und Wasser ist eines der Geschäftsfelder der Stadtwerke Münster GmbH. Der Bereich **Energie- und Wasservertrieb** entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt zufriedenstellend. Im Strommarkt konnte der Absatz gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent gesteigert werden. Dazu hat insbesondere der Stromvertrieb in die Region Münsterland beigetragen, durch den die Rückgänge in den einzelnen Kundensegmenten im Stammmarkt Münster mehr als kompensiert werden konnten. Die überdurchschnittlich warme Witterung im ersten und im letzten Quartal 2014 führte zu deutlich geringeren Absatzmengen im Wärmemarkt. Allerdings waren auch die Vorjahreswerte aufgrund der sehr kalten Witterung höher als im Mehrjahresmittel zu erwarten. Im Wasservertrieb blieb die im Be-

richtsjahr abgesetzte Menge nahezu konstant. Die konjunkturelle Entwicklung wirkte sich weiterhin nur in begrenztem Maß auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns Stadtwerke Münster aus, da das Vertriebs- und Versorgungsgebiet stark vom Handels- und Dienstleistungssektor sowie von Privatkunden geprägt ist. Lediglich der Absatz an die Geschäftskunden zeigt eine stärkere Abhängigkeit von der Konjunkturlage.

Eine weitere Aufgabe der Stadtwerke Münster ist der **öffentliche Personennahverkehr**. Durch die gute Positionierung des ÖPNV in Münster konnten die Fahrgastzahlen im Berichtsjahr auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Durch die positive Entwicklung der Umsatzerlöse und ein konsequentes Kostenmanagement ergibt sich eine Verbesserung des operativen Ergebnisses, also eine Verringerung des strukturellen Verlustes, um 8%.

Im Bereich **Vermietung** erzielte die Wohn+Stadtbau GmbH, die vorrangig die Zwecksetzung einer sicheren und sozial verantwortlichen Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung verfolgt, ein gutes Ergebnis. Grund dafür war vor allem die ungebrochen hohe Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen, die den Wohnungsmarkt in Münster nach wie vor prägt. Zum 31. Dezember 2014 stand lediglich eine Wohnung des eigenen Bestandes länger als 3 Monate leer. Auch die Kündigungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert. Im Bereich der Gewerbevermietung ist der Markt ausgeglichen. Die Mietpreise sind stabil, die Preisveränderungen halten sich in Grenzen. Leerstände länger als 3 Monate gab es in diesem Bereich zum 31. Dezember 2014 nicht. Die Verkaufsaktivitäten verliefen in 2014 gut. Die Abschlüsse von weiteren notariellen Verträgen werden das Ergebnis für das nächste Jahr positiv beeinflussen.

Im Bereich **Abfallentsorgung** und **Straßenreinigung** konnte weiterhin gleichermaßen erfolgreich den ökologischen Zielsetzungen sowie den Belangen der Nutzer/Gebührentzahler im Hinblick auf die Gestaltung der Kosten-Nutzen-Relation des Leistungsangebotes entsprochen werden. Eines der Kernziele besteht dabei weiterhin in der Sicherung sozialverträglicher Gebühren für die hoheitlichen Kernaufgaben Abfallentsorgung und Straßenreinigung unter Beibehaltung bürgerorientierter Dienstleistungsangebote mit einem hohen Qualitätsstandard. Insgesamt bewegt sich die kommunale Abfallwirtschaft weiterhin in einem angespannten Wettbewerbsverhältnis mit der privaten Entsorgungswirtschaft. Bis zum Jahresende 2014 konnte trotz intensiver Verhandlungen und rechtsgutachterlicher Begleitung mit der „Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH“ (Dualen Systemen) keine Einigung über die Ausgestaltung der kommunalen Wertstofftonne in Münster erzielt werden, sodass es weiterhin keine rechtsverbindliche Abstimmungserklärung mit den Dualen Systemen besteht. Diese wirtschaftlich unsichere Situation bezüglich der Umsetzung der Verpackungsentsorgung führte im Berichtsjahr zu praktischen Beeinträchtigungen. Das Jahresergebnis der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wurde ferner vom Starkregenereignis im Juli 2014 geprägt.

Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Vermögens- und Schuldengesamtlage

Nachfolgend wird eine Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns Stadt Münster zum 31.12.2014 im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und erläutert.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2014		31.12.2013		Veränderung Mio. EUR
		Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	
1.	Anlagevermögen	3.663	90	3.681	90	-18
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	104	2	109	3	-5
1.2	Sachanlagen	3.438	85	3.426	83	12
1.3	Finanzanlagen	121	3	146	4	-25
2.	Umlaufvermögen	344	9	397	9	-53
2.1	Vorräte	71	2	61	1	10
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	111	3	113	3	-2
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	6	0	-6
2.4	Liquide Mittel	162	4	217	5	-55
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51	1	49	1	2
	Summe Aktiva	4.058	100	4.127	100	-69

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2014		31.12.2013		Veränderung Mio. EUR
		Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	
1.	Eigenkapital	739	18	733	18	6
1.1	Allgemeine Rücklage	689	17	705	18	-16
1.2	Sonderrücklagen	1	0	1	0	0
1.3	Ausgleichsrücklage	42	1	13	0	29
1.4	Bilanzgewinn	7	0	14	0	-7
2.	Sonderposten	1.373	34	1.401	34	-28
3.	Rückstellungen	658	16	667	16	-9
4.	Verbindlichkeiten	1.223	30	1.265	31	-42
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	65	2	61	1	4
	Summe Passiva	4.058	100	4.127	100	-69

Die Gesamtbilanzsumme ist zum 31. Dezember 2014 um 69 Mio. auf 4.058 Mio. EUR (Vorjahr: 4.127 Mio. EUR) gesunken.

Das auf der **Aktivseite** ausgewiesene Vermögen setzt sich wie im Vorjahr zu 90 % aus langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Während das Sachanlagevermögen mit 3.438 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr fast unverändert blieb, sanken die Finanzanlagen von 146 Mio. im Vorjahr um 25 Mio. auf 121 Mio. EUR im Berichtsjahr. Bei den Sachanlagen stellt das Infrastrukturvermögen (Brücken, Tunneln, Gleisanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen) den größten Anteil dar. Von den Finanzanlagen entfallen 26 Mio. EUR auf Anteile an verbundenen Unternehmen, die aufgrund der

untergeordneten Bedeutung für den Gesamtabchluss nicht konsolidiert wurden, weiterhin 39 Mio. EUR auf Anteile an assoziierten Unternehmen und 24 Mio. EUR auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich bei den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Ausleihungen fielen von 44 Mio. im Vorjahr auf 16 Mio. EUR im Berichtsjahr, bedingt vor allem durch die Abschreibung des an die Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ausgereichten Gesellschafterdarlehens.

Das mittel- bzw. kurzfristig gehaltene Vermögen beläuft sich auf ca. 10 % der Gesamtbilanzsumme. Dabei entfallen 71 Mio. EUR auf Vorräte, 111 Mio. EUR auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, 162 Mio. EUR auf Liquide Mittel und 51 Mio. EUR auf den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Vorräte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10 Mio. EUR. Die Erhöhung ist vor allem auf die drei bis zum Bilanzstichtag von den Stadtwerken Münster nahezu fertig errichteten Windkraftanlagen zurückzuführen, die in 2015 an die Bürgergenossenschaft „Unsere Münster Energie eG“ veräußert werden sollten. Die im Vorjahr unter dem Posten Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 6 Mio. EUR wurden durch Verkauf an die Sparkasse Münsterland Ost in 2014 in Festgeld und laufendes Guthaben umgewandelt. Der Rückgang der Liquiden Mittel von 217 Mio. im Vorjahr um 55 Mio. auf 162 Mio. EUR im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf Fest- und Tagesgeldguthaben zurückzuführen.

Die auf der **Passivseite** dargestellte Kapitalstruktur der Gesamtbilanz gibt Auskunft über die Finanzierung des Vermögens des Gesamtkonzerns. Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr wie im Vorjahr 18 %. Der Hauptbestandteil des Eigenkapitals ist dabei die allgemeine Rücklage in Höhe von 689 Mio. EUR (Vorjahr: 705 Mio. EUR). Der Ausgleichsrücklage wurde der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 29 Mio. EUR auf Grundlage des Ratsbeschlusses V/0161/2015 zugeführt. Dadurch stieg der Anteil der Ausgleichsrücklage am Eigenkapital auf 1 % an. Im Berichtsjahr konnte ein Bilanzgewinn in Höhe von 6,5 Mio. EUR erzielt werden. Eine wesentliche Position auf der Passivseite sind die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge in Höhe von 1.305 Mio. EUR. Dies resultiert daraus, dass das Sachanlagevermögen in vielen Fällen durch Erschließungsbeiträge und Zuwendungen des Bundes und des Landes mitfinanziert wurde. In der Bilanz sind diese Förderungen als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Weitere wesentliche Passivposten sind Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 1.026 Mio. EUR und Pensionsrückstellungen in Höhe von 493 Mio. EUR.

Ergebnisgesamtlage

Das Gesamtergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisrechnung	2014		2013		Veränderung Mio. EUR
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	
Steuern und ähnliche Abgaben	479	30	471	31	8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143	9	138	9	5
Sonstige Transfererträge	14	1	13	1	1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154	10	149	10	5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	546	34	543	36	3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144	9	136	9	8
Sonstige ordentliche Erträge	85	5	55	4	30
Aktivierete Eigenleistungen	13	1	13	0	0
Bestandsveränderungen	10	1	-7	0	17
Ordentliche Gesamterträge	1.588	100	1.511	100	77
Personalaufwendungen	305	19	293	19	12
Versorgungsaufwendungen	24	2	21	1	3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	478	30	456	30	22
Bilanzielle Abschreibungen	124	8	136	9	-12
Transferaufwendungen	470	30	443	29	-27
Sonstige ordentliche Aufwendungen	108	7	110	7	-2
Ordentliche Gesamtaufwendungen	1.509	95	1.459	97	50
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	79	5	52	3	27
Beteiligungsergebnis	0,5	0	2	0	-1,5
Zinsergebnis	-70	-4	-39	-3	-31
Außerordentliches Ergebnis	-7	0	0	0	-7
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	2,5	0	15	1	-12,5
Gewinnvortrag	7	0	14	1	-7
Zuführungen zu der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Entnahmen aus der Gewinnrücklage	6	0	0	0	6
Zuführung zur Gewinnrücklage	-9	-1	-15	-1	6
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	6,5	0	14	1	-7,5

Die **Ordentlichen Gesamterträge** stiegen im Berichtsjahr um 77 Mio. auf 1.588 Mio. EUR (Vorjahr: 1.511 Mio. EUR). Den betragsmäßig höchsten Anteil an den ordentlichen Gesamterträgen haben wie in den Vorjahren die Privatrechtlichen Leistungsentgelte mit 34 % sowie Steuern und ähnliche Abgaben mit 30 %. Diese Positionen lagen im Berichtsjahr in etwa auf dem Vorjahresniveau. Am stärksten gestiegen sind die Sonstigen ordentlichen Erträge um 30 Mio. auf 85 Mio. EUR sowie die Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen um 17 Mio. auf 10 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung der Sonstigen ordentlichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Einzelwertberichtigung des an die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO) ausgereichten kurzfristigen Gesellschafterdarlehens sowie der Auflösung der Drohverlust-

rückstellung für Strombezugsverpflichtungen gegenüber der Beteiligungsgesellschaft Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG aufgrund des geplanten Anteilsverkaufs.

Die **Ordentlichen Gesamtaufwendungen** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 50 Mio. auf 1.509 Mio. EUR (Vorjahr: 1.459 Mio. EUR). Wie im letzten Jahr setzen sie sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 30 %, den Transferaufwendungen mit 30 % und den Personalaufwendungen mit 19 % zusammen. Die Erhöhung der Ordentlichen Gesamtaufwendungen resultiert zum einen aus den um 27 Mio. auf 470 Mio. EUR gestiegenen Transferaufwendungen. Hierzu trugen die gestiegenen Kosten im Bereich der Jugendhilfe (+10 Mio. EUR), der Übrigen sozialen Leistungen (ohne SGB II) (+ 7 Mio. EUR) sowie im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB II (+ 6 Mio. EUR) bei. Zum anderen stiegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Berichtsjahr um 22 Mio. auf 478 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das **Gesamtergebnis** der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr 79 Mio. EUR und liegt damit deutlich über dem Gesamtergebnis des Jahres 2013 in Höhe von 52 Mio. EUR. Der Gesamtjahresüberschuss beläuft sich jedoch lediglich auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 15 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert zum einen aus dem deutlich gesunkenen Zinsergebnis in Höhe von -70 Mio. EUR (Vorjahr: -39 Mio. EUR), begründet vor allem durch die Abschreibungen auf Finanzanlagen bei den Stadtwerken Münster. Zum anderen trägt das negative außerordentliche Ergebnis der Stadt Münster von -7 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) aufgrund der Auswirkungen der Unwetterkatastrophe in Münster zu dem Rückgang des Gesamtüberschusses bei.

Nach Berücksichtigung von Gewinnvorträgen, Entnahmen aus der und Zuführungen in die Gewinnrücklagen, die aus den Einzelabschlüssen der vollzukonsolidierenden Unternehmen resultieren, ergibt sich ein **Gesamtbilanzgewinn** in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR).

Finanzgesamtlage

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel des abgelaufenen Geschäftsjahres wird auf die nach DRS 2 (Deutsche Rechnungslegungs Standards) erstellte Kapitalflussrechnung des Gesamtkonzerns (siehe Gesamtanhang 2014), sowie auf die NKF – Kennzahlen zur Finanzlage verwiesen.

NKF – Kennzahlenset NRW

Die Kennzahlen dienen der Analyse folgender Bereiche:

- Gesamtsituation
- Vermögenslage
- Finanzlage
- Ertragslage

Nr.	Kennzahl	Analyse	Wert 2014 in %	Wert 2013 in %	Wert 2012 in %	Wert 2011 in %
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation						
1.	Aufwandsdeckungsgrad	Die ordentlichen Aufwendungen werden vollständig durch die ordentlichen Erträge gedeckt.	105	104	98	99
2.	Eigenkapitalquote 1	Die Kennzahl misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtvolumen der Bilanz. Je höher diese Kennzahl ist, desto tendenziell unabhängiger ist man von Fremdkapitalgebern. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote in Deutschland liegt bei 20-30%.	18	18	19	20
3.	Eigenkapitalquote 2	Zusätzlich zum "echten" Eigenkapital werden hier die Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) dem Gesamtvolumen gegenübergestellt.	50	50	51	53
4.	Überschussquote/Fehlbetragsquote	Das positive Gesamtergebnis von 2,5 Mio. EUR macht ca. 0,35 % der Summe aus der Allgemeinen Rücklage, Sonderrücklage und Ausgleichsrücklage aus.	0	2	7	5
Kennzahlen zur Vermögenslage						
5.	Infrastrukturquote	44 % des gesamten Vermögens sind langfristig in der Infrastruktur gebunden.	44	43	44	45
6.	Abschreibungsintensität	Die Kennzahl stellt die Abschreibungen auf das Anlagevermögen den gesamten ordentlichen Aufwendungen gegenüber. Das ordentliche Ergebnis wird mit einem Anteil von 8 % durch Abschreibungen belastet.	8	9	9	10
Kennzahlen zur Finanzlage						
7.	Anlagendeckungsgrad 2	Der Anlagendeckungsgrad 2. Grades gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist.	93	93	92	92
8.	Liquidität 2. Grades	Die Liquidität 2. Grades gibt an, inwieweit die Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken.	79	93	79	81
9.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt ca. 5 % an der Gesamtbilanzsumme.	5	6	5	5
10.	Zinslastquote	Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	5	3	3	3
Kennzahlen zur Ertragslage						
11.	Steuerquote	Die Kennzahl gibt den Anteil der Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen wieder.	30	31	31	36
12.	Zuwendungsquote	Die Zuwendungsquote stellt den Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den gesamten ordentlichen Erträgen dar.	9	9	6	6
13.	Personalintensität I	Die Personalintensität I stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen dar.	20	20	20	20
14.	Personalintensität II	Die Personalintensität II stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Erträgen dar.	19	19	20	20
15.	Sach- und Dienstleistungsintensität	Die Kennzahl gibt den Anteil, der durch Sach- und Dienstleistungen Dritter im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen entstanden ist, wieder.	32	31	33	33
16.	Transferaufwandsquote	Die Kennzahl stellt den Anteil der Transferaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen dar.	31	30	29	26

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2014 eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Gesamtkonzerns gehabt hätten, lagen nicht vor.

Chancen und Risiken

Die Risikoaspekte der Beteiligungsunternehmen werden durch das bei der Gesamtkonzernmutter bestehende Beteiligungsmanagement angemessen berücksichtigt. Die Arbeit des Beteiligungsmanagements wird durch das Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision regelmäßig überprüft.

Die Vertreter der Stadt Münster in den zuständigen Organen der Beteiligungsgesellschaften verfolgen alle relevanten Vorgänge und Entwicklungen. Über wichtige Ereignisse berichten die zuständigen Personen dem Verwaltungsvorstand.

Weiterhin wird durch das unterjährige Finanzcontrolling der **Stadt Münster** die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können. Durch die vierteljährliche Konzernberichterstattung wird dem Haupt- und Finanzausschuss durch das Beteiligungsmanagement regelmäßig über die Entwicklung in den steuerungsrelevanten Unternehmen berichtet. Über die Konzern-Scorecard wird für die steuerungsrelevanten Unternehmen ein Überblick über die Steuerungsgrößen wie Leistungszielerreichung, Bestandssicherheit, Nachhaltigkeit und Rentabilität unter Zugrundelegung der jeweiligen Jahresabschlüsse gegeben.

Im Focus des unterjährigen Finanzcontrollings der Stadt Münster stehen vor allem die risikobehafteten Aufwands- und Ertragsbereiche. So wird vor allem die Entwicklung der Steuereinnahmen, insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, regelmäßig analysiert, da diese Einnahmen eine wesentliche Einflussgröße auf das Jahresergebnis der Stadt Münster und das Gesamtergebnis darstellen. Auf der Aufwandsseite stellt der Sozialhilfebereich mit der schwer vorhersehbaren Veränderung der Fallzahlen, insbesondere in zurzeit stark wachsenden Aufgabenbereichen der Flüchtlingsversorgung und Betreuung, ein allgemeines Finanzrisiko dar.

Die Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum in der wachsenden Stadt Münster ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Aufgrund der enorm steigenden Zahl der Flüchtlinge wird diese Situation dramatisch verschärft. Parallel dazu werden die bedarfsgerechte Anpassung und der Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche in den nächsten Jahren weitere Investitionen sowohl in die Infrastruktur als auch in das Betreuungsangebot erfordern. Die damit einhergehende Aufnahme von Investitionskrediten wird zwangsläufig zu einem Anstieg der Gesamtverschuldung führen.

Eine weitere Risikoposition für die Haushaltswirtschaft stellen die Kreditverbindlichkeiten in Schweizer Franken (CHF) aufgrund der Wechselkursentwicklungen dar. Das Kreditportfolio der Stadt Münster enthält Teilbeträge, die in Schweizer Franken aufgenommen wurden.

Das Risikomanagementsystem der **Stadtwerke Münster** sieht die kontinuierliche Risikoidentifikation, -klassifizierung und -bewertung durch die Risikoverantwortlichen, aktive Risikosteuerungsmaßnahmen, die Einrichtung eines Frühwarnsystems sowie die Überwachung und Überprüfung der Angemessenheit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems vor. Die Beteiligungen der Stadtwerke Münster werden in das Risikomanagementsystem einbezogen.

Signifikante Risiken werden im Bereich der regenerativen wie auch konventionellen Energieerzeugung aufgrund des Strompreisrückgangs gesehen. Das Stromüberangebot aus der Energiewende macht den Einsatz der GuD-Anlage zunehmend unwirtschaftlich. Aufgrund der geringeren Einsatzzeiten wird eine Deckung der Fixkosten auch in 2015 nicht möglich sein.

Aus dem Beteiligungsportfolio resultiert ein weiteres signifikantes Risiko für die Stadtwerke Münster. Der FMO steht infolge massiver Rückgänge der Fluggastzahlen vor gravierenden Ertragsproblemen. Die Stadtwerke Münster als eine der drei größten Gesellschafterinnen ist mit der langfristigen finanziellen Absicherung des Flughafens konfrontiert. Aufgrund der dauerhaft unzureichenden Ertragslage des Flughafens werden diese Beiträge im Einklang mit der bisherigen Bilanzierung voll abgeschrieben. Ferner bringt die Beteiligung an dem Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm wegen der schwierigen wirtschaftlichen und technischen Situation im Steinkohlekraftwerk weiterhin Risikopotenzial mit sich. Die Verhandlungen für einen möglichen Verkauf des Kommanditanteils laufen seit Ende 2014.

Positive Sondereffekte für das Ergebnis 2015 werden durch das Angebot an negativer Regelernergie mittels eines in 2015 in Bau genommenen Elektrokessels und damit einhergehenden Ertragspotentialen erwartet. Des Weiteren werden die Erträge aus dem Verkauf weiterer Hafengrundstücke das künftige Ergebnis positiv beeinflussen.

Die **Wohn+Stadtbau** hat ein EDV-gestütztes Risikofrüherkennungssystem installiert. Frühwarnsignale werden von der Geschäftsführung definiert und über monatliche Auswertungen u.a. über die Vermietungssituation, Verkaufsstand, Bautätigkeit, Kostenentwicklung und Zahlungsbestände aus dem Baubuch analysiert. Weiterhin wird eine kontinuierliche Berichterstattung durchgeführt, die in die allgemeinen Geschäftsprozesse integriert ist. Die definierten Frühwarnsignale und eingeleiteten Maßnahmen sowie Prozessabläufe werden bei Bedarf angepasst. Bei der Wohn+Stadtbau sind bestandsgefährdende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, nicht erkennbar.

Die wirtschaftliche Lage der Wohn- und Stadtbau ist im Bereich der Hausbewirtschaftung weitgehend von der Miet- und Kostenentwicklung abhängig und nur in einem eingeschränkten Umfang beeinflussbar. Die zur Kostendeckung erforderlichen Mietanhebungen müssen am Markt realisiert

werden. Außerdem ist die jährliche Mietpreissteigerung nach dem zwischen der Wohn- und Stadtbau und der Stadt Münster abgeschlossenen Managementkontrakt begrenzt.

Die **Abfallwirtschaftsbetriebe Münster** verfügen über ein in sich geschlossenes und alle Unternehmenseinheiten umfassendes und dokumentiertes Risikomanagementsystem, welches in das Qualitätsmanagement eingebunden ist. Das Risikomanagement bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster besteht aus den drei aufeinander aufbauenden Abschnitten der Risikoinventur, der Risikobewertung sowie der Risikofrüherkennung (definierte Kennzahlen und Toleranzgrenzen) und -handhabung. Alle erkannten Risiken für das Unternehmen werden kontinuierlich beobachtet und bewertet. Über die allgemeinen Risiken der möglichen Änderung in Politik, Rechtslage und Wettbewerb hinaus sind hier im Wesentlichen zukünftige Haftpflichtschäden, die die Versicherungssumme von 26 Mio. EUR übersteigen, nicht versicherte Schäden auf dem Betriebshof und die Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes/Abfallwirtschaftsplans zu nennen. Um Risiken vor allem in Schadensfällen zu vermeiden, zu verringern oder zu kompensieren, sind entsprechende Vorsorgemaßnahmen getroffen worden. Im März 2015 erwarben die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster eine neue Software für das Risikomanagementsystem, die sich nun in der Implementierungsphase befindet. Im Zuge dessen werden auch die Struktur des Risikomanagementsystems, die Risikokategorien sowie der Katalog der Frühwarnindikatoren und der Gegenmaßnahmen vollständig überarbeitet. Es findet eine Risikoinventur statt, in der sämtliche Risiken überprüft und ggf. neu bewertet werden. Für das Jahr 2015 wird ein überarbeiteter Risikobericht erstellt. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die aktuelle Risikobewertung inkl. Prüfung der Frühwarnindikatoren und der Einschätzung der getroffenen Gegenmaßnahmen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts keine Risiken erkennen lassen, die den Fortbestand der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster gefährden.

Prognosebericht

Die positive Entwicklung der städtischen Finanzen ist nicht nachhaltig, sodass die vom Rat Ende 2009 gefassten haushaltspolitischen Zielvorgaben, wie die Vermeidung der Haushaltssicherung und ein originär ausgeglichener Haushalt ab dem Jahr 2020, nur durch weitere immense Konsolidierungsanstrengungen erreicht werden können. Die angespannte Haushaltssituation bei der **Stadt Münster** macht deutlich, dass nicht nur das bis zum Jahr 2017 angelegte und vom Rat beschlossene Handlungsprogramm zur dauerhaften Konsolidierung des städtischen Haushalts weiterhin konsequent umgesetzt werden muss, sondern ein zusätzlicher grundlegender und weitreichender Handlungsbedarf besteht. Die Verwaltung hat dem Rat der Stadt Münster daher vorgeschlagen, neben weiteren Optimierungen in der Leistungserbringung insbesondere das Aufgabenspektrum der Stadt Münster intensiver einer Analyse zu unterziehen.

Für das Jahr 2015 wird bei den **Stadtwerken Münster** in dem Energie- und Verkehrsgeschäft ein in Summe positives Ergebnis erwartet. Aufgrund absehbar hoher Ergebnisbelastungen aus der Refinanzierung des Flughafens ist die Erzielung eines positiven Gesamtergebnisses in 2015 jedoch nicht sicher. Die voraussichtlich weiterhin schwierig bleibenden energiepolitischen Rahmen-

bedingungen und deshalb auch die Situation der GuD-Anlage können durch die vom Bundeswirtschaftsministerium angekündigte Novellierung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes verbessert werden, nach der eine erhöhte Förderung für bestehende KWK-Anlagen aufgelegt werden könnte. Die Realisierung und die zukünftige Höhe dieser Förderung sind aber noch ungewiss.

Die Strategie der Stadtwerke Münster mit ihren drei Eckpfeilern „Ausbau regenerativer Erzeugung“, „Entwicklung kommunaler Mehrwerte“ und „Regionale Geschäftsentwicklung“ wurde in 2014 weiterverfolgt und hinsichtlich der Ausbaugeschwindigkeit und der ursprünglichen Mengenziele in der regenerativen Erzeugung unter Risiko- und Finanzierungsaspekten angepasst. Die Stadtwerke Münster konzentrieren sich mittelfristig auf die Entwicklung und den Betrieb von Onshore-Windenergieanlagen. Ausgehend von der „Drei-Säulen-Strategie“ beginnen die Stadtwerke Münster in 2015 einen Prozess der Weiterentwicklung der Strategie. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der gravierenden strukturellen Veränderungen der Energiemärkte, neue Ertragspotenziale zu erschließen und das bestehende Geschäft weiter zu optimieren.

Mit der Errichtung und Finanzierung der Windenergieanlagen im Stadtgebiet Münster in 2014 zeigte sich das Geschäftsmodell einer Initiierung von regenerativen Investitionen durch die Stadtwerke Münster in Kombination mit einem hohen bürgerschaftlichen Engagement in Form einer Genossenschaft als tragfähig. Dieses partnerschaftliche Modell bietet neue und wirksame Möglichkeiten für die Stadtwerke Münster, die Energiewende auch mit begrenztem Mitteleinsatz voranzutreiben. Auf dieser Basis sollen weitere Standorte in Münster und der Region gesichert werden, um darauf Windenergieanlagen zu errichten und für diese nach Möglichkeit Beteiligungskonzepte anzubieten, z.B. im Rahmen von Bürgergenossenschaften.

Die Weiterentwicklung der elektronischen PlusCard als intelligente Kundenkarte der Stadtwerke Münster wird konsequent fortgesetzt. In 2015 soll das bargeldlose Taxifahren mit der PlusCard realisiert werden. Vorbereitet werden außerdem die Auflage und Abrechnung von Kunden-Bonusprogrammen mit Premiumpartnern aus der Münsteraner Wirtschaft sowie die Nutzung der PlusCard für Carsharing in Kooperation mit dem Anbieter „Stadtteilauto“ aus Münster.

Im Bereich der Vermarktung von Strom- und Gasprodukten wird die Expansionsstrategie in die Region Münsterland auch in 2015 mit einem regionalen Vermarktungskonzept fortgeführt. Im Verkehrsbereich steht die Umsetzung des neuen, noch in der politischen Abschlussdiskussion befindlichen Nahverkehrsplans im Vordergrund. Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur ist geplant, in 2015 die erste Buslinie vollständig auf Elektrobusse umzustellen.

In den kommenden Jahren wird bei der **Wohn+Stadtbau** der bauliche Schwerpunkt überwiegend im Bereich des Wohnungsbaus liegen, insbesondere im Miet- und Eigentumswohnungsbau. Hierzu kommt der Neubau von Wohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung für die Stiftung Magdalenenhospital. Weiterhin wird die Wohn+Stadtbau die Stadt Münster bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützen und vier Flüchtlingseinrichtungen für 200 Personen fertigstellen. Darüber hinaus wird eine Unterkunft für Obdachlose für ca. 46 Menschen errichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes. Das Investitionsvolumen liegt mit mehr als 7 Mio. EUR in 2015 auf dem hohen Niveau des Berichtsjahres. Ferner wird der Erwerb der vom Bund zur Veräußerung stehenden Kasernenflächen in Münster von der Wohn+Stadtbau und der Stadt Münster geprüft, um diese zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass sie sich in das Stadtbild gemäß städtebaurechtlicher Vorgaben einfügen.

Der Wohnungsmarkt in Münster ist weiter von einer hohen Nachfrage geprägt, die das Angebot von Mietwohnungen und Eigentumswohnungen deutlich übersteigt. Vor diesem Hintergrund rechnet die Wohn- und Stadtbau für 2015 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2014.

Die Abfall- und Wertstoffwirtschaft ist nach wie vor stark geprägt durch kontroverse Diskussionen um eine Neugestaltung der Verpackungsverordnung und die Ausgestaltung eines eventuell neuen Wertstoffgesetzes. Ein Entwurf für ein Wertstoffgesetz liegt noch nicht vor. Da seit dem 01. Januar 2014 keine rechtsverbindliche Abstimmungserklärung mit den Dualen Systemen besteht, bleibt die wirtschaftlich unsichere Situation bezüglich der Umsetzung der Verpackungsentsorgung für die **Abfallwirtschaftsbetriebe Münster** weiterhin bestehen.

Ende 2014 wurde ein Entwurf zur Neufassung der Düngemittelverordnung veröffentlicht. Die Realisierung dieser Regelung würde in Kombination mit der seit 01. Januar 2015 bundesweit gültigen Getrennterfassungs- und Verwertungspflicht für Bioabfälle auch für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster einen erheblichen Druck auf die bestehenden Absatzwege für den erzeugten Kompost in der Landwirtschaft auslösen und damit unter Umständen finanzielle Einbußen befürchten lassen. Ferner können die Sammelquoten für Elektroaltgeräte, die im Entwurf zur Novelle des Elektroggesetzes definiert sind, die Kommunen und Bürger vor große Herausforderungen stellen, wobei die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster die Zielvorgaben in Münster als realisierbar ansehen. Die heute schon erreichten Sammelmengen können deutlich ausgebaut werden.

Das bereits 1986 erarbeitete Abfallwirtschaftskonzept zur Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Ziele wird in der Regel alle fünf Jahre fortgeschrieben. Das fortgeschriebene Gesamtkonzept wurde dem Rat der Stadt Münster am 11. Februar 2015 vorgelegt. Da die bestehenden Verträge mit den Betreibern Stadtwerke Münster und REMONDIS GmbH & Co. KG für die Behandlung der Bio- und Restabfälle in den Jahren 2015 und 2016 auslaufen, sind einige wesentliche Maßnahmen erforderlich. In seiner Sitzung am 11. Februar 2015 hat der Rat der Stadt Münster die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster mit dem Betrieb der Mechanisch-Biologischen Restmüllabfallbehandlungsanlage (MBRA) beauftragt. Der Vertrag mit der REMONDIS GmbH & Co. KG, Münster, über den Betrieb der MBRA läuft zum 31. Mai 2015 aus und wird nicht verlängert. Bis 31. Mai 2015 muss die Übernahme und Rückübertragung und ab dem 01. Juni 2015 der mögliche Betrieb der Anlage durch Abfallwirtschaftsbetriebe Münster erfolgen. Im Zeitraum 2015/2016 wird die Anlage umgebaut.

Mit einer Laufzeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 wurde mit der Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Bochum, ein Vertrag über die Übernahme und Vermarktung von Altpapier sowie mit der Firma Reiling MS-Recycling GmbH, Münster, ein Vertrag über den Umschlag von Altpapier abgeschlossen. Beide Verträge wurden bis zum 31. Dezember 2015 verlängert.

Organe und Mitgliedschaften

Folgende Angaben der Gesamtkonzernmutter werden gem. § 116 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 70 GO NRW für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder gemacht.

Verwaltungsvorstand

Name, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften bei juristischen Personen, Vereinigungen, Unternehmen oder sonstigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form
Lewe, Markus	Oberbürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> * Stadwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Gesellschafterversammlung) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 12.06.2014, danach ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (1. Stellv. Vorsitzender im Hauptausschuss, ab 02.09.2014 Vorsitzender) * Sparkasse Münsterland-Ost (Vorsitzender im Risikoausschuss, ab 02.09.2014 2. Stellv. Vorsitzender) * Sparkasse Münsterland-Ost (1. Stellv. Vorsitzender im Verwaltungsrat, ab 02.09.2014 Vorsitzender) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Zweckverbandsversammlung)
Schultheiß, Hartwig	Stadtdirektor	<ul style="list-style-type: none"> * Regionalverkehr Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Regionalverkehr Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Gesellschafterversammlung) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Gesellschafterversammlung) * Westfälische Landeseisenbahn GmbH (WLE) (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Verkehrsgesellschaft (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches

		<p>stimmberechtigtes Mitglied in der Verbandsversammlung)</p> <ul style="list-style-type: none"> * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Aufsichtsrat CeNTech GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied) * Technologieförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Regionalverkehr Münsterland GmbH, Ordentliches beratendes Mitglied im ÖPNV-Beirat ab 02.07.2014)
Heuer, Wolfgang	Stadtrat	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Verwaltungsakademie Münster e.V. (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied) * ITEMS GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Westfälisches Pferdemuseum gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Verbandsversammlung) * Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Verbandsversammlung)
Reinkemeier, Alfons	Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * CeNTech GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälisches Pferdemuseum gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * AirportPark FMO GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Gesellschafterversammlung) * ITEMS GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Verbandsversammlung) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Zweckverbandversammlung)
Dr. Hanke, Andrea-Katharina	Stadträtin	<ul style="list-style-type: none"> * Institut für vergleichende Städtegeschichte gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Westfälisches Pferdemuseum gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied in der Gesellschafterversammlung)

Paal, Thomas	Stadtrat	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 05.11.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
-----------------	----------	--

Ratsmitglieder

Name, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften bei juristischen Personen, Vereinigungen, Unternehmen oder sonstigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form
Aldejohann, Gilbert bis 12.06.2014	Justiziar	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Atalan, Ali ab 12.06.2014	Dipl. Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Baumann, Frank	Programmierer	<ul style="list-style-type: none"> * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung ab 02.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Dr. Baur, Fritz bis 12.06.2014	Jurist	<ul style="list-style-type: none"> * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Beitelhoff, Horst Karl ab 12.06.2014	Groß- und Außenhandelskaufmann (selbst.)	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung)
Bennink, Helga	Diplom-Geologin	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 18.09.2014, Stellv. Vorsitzende im Aufsichtsrat ab 18.09.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Vorsitzende im Aufsichtsrat bis

		01.07.2014, Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat vom 02.07. – 18.09.2014, Stellv. Vorsitzende im Aufsichtsrat ab 18.09.2014)
Berding, Georg	Schulleiter a. D., Dipl. Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * AirportPark FMO GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Berens, Jörg ab 12.06.2014	Referent Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Bloch, Olaf ab 12.06.2014	Beamter	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Börgel, Peter Laurenz ab 12.06.2014	Dipl. Ing.FH, Dipl. Kfm., Unternehmer	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Brinktrine, Stephan bis 12.06.2014	Steuerfachangestellter	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Buddenbäumer, Heinz Georg	Diplomagraringenieur	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014)

		<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung ab 02.07.2014)
Dähne, Susanne ab 12.06.2014	Diplom Geographin	<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Dr. Dieckmann, Petra bis 12.06.2014	Ärztin	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Dreßen, Olaf	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014)
Drüge, Edgar bis 12.06.2014	Lehrer i. R.	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat), * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Ediger, Wolfhard bis 12.06.2014	Berufsoffizier	<ul style="list-style-type: none"> * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Dr. Erber, Dietmar	Diplom-Chemiker	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat und in der Zweckverbandsversammlung, ordentliches beratendes Mitglied im Risiko- und Hauptausschuss) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * CeNTech GmbH (Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Technologieförderung Münster GmbH (Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 01.07.2014)
Fastermann, Thomas	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 18.09.2014 Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 18.09.2014 Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Fehlauer, Georg bis 12.06.2014	Dipl.-Ingenieur für Bauwesen	<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)

Feldmann, Doris ab 12.06.2014	Dipl. Sozialpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Gabriel, Philipp bis 12.06.2014	Jurist	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Theaterhaus Pumpenhaus gmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Beirat)
Ganser, Beanka bis 12.06.2014	Diplom-Sozialarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. Vorsitzende Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Altenzentrum Klarastift gmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Geschkewitz, Gisela bis 12.06.2014	Diplom-Oecotrophologin	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Gotthal, Sven ab 12.06.2014	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Altenzentrum Klarastift gmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Hagemann, Philipp ab 12.06.2014	Rechtsanwalt	
Hakenes, Maria Anna bis 12.06.2014	Kaufm. Angestellte i.R.	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gmbH (Vorsitzende im Aufsichtsrat)
Halberstadt, Richard-Michael	Industriebuchbinder	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung, bis 01.07.2014) * Altenzentrum Klarastift gmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 05.11.2014 Ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 02.07.2014 Ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 02.07.2014 Ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat)

Hartmann, Gilbert	Bankkaufmann	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, bis 01.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * CeNTech GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Dr. Hasenjürgen, Brigitte bis 12.06.2014	Soziologin	
Heinemann, Jens Christian ab 12.06.2014	Office Manager / Büroleiter	<ul style="list-style-type: none"> * CeNTech GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 01.10.2014 Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Technologieförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 23.09.2014, Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat ab 23.09.2014)
Herwig, Marius ab 12.06.2014	Student	
Hubert, Ralf bis 12.06.2014	Erzieher	<ul style="list-style-type: none"> * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung)
Janning, Ludger bis 12.06.2014	Landwirt	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Joksch, Gerhard	Stadtplaner, Berater	<ul style="list-style-type: none"> * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 04.02.2014, Vorsitzender im Aufsichtsrat ab 04.02.2014) * Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung bis 01.07.2014)
Dr. Jung, Michael	Studienrat	<ul style="list-style-type: none"> * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 12.06.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014, im Verwaltungsrat ab 02.07.2014, im Hauptausschuss ab 02.09.2014 und als 3. Stellv. Vorsitzender im Risikoaus-

		schluss ab 02.09.2014)
Kattentidt, Christoph	Dipl. Sozialarbeiter	
Kehr, Manfred bis 12.06.2014	Städt. Angestellter Stadt Ahlen	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kemper, Annette	Lehrerin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Kersting, Mathias	Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * CeNTech GmbH (Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 01.07.2014, Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014, Vorsitzender im Aufsichtsrat ab 11.09.2014) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 02.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014) * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 01.07.2014, Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Kirgil, Fatma		<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014)
Klas, Heribert bis 12.06.2014	Leiter Stadtmarketing	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kleine Borgmann, Bruno	Lehrer am Berufskolleg	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Kleine-Wilke, Karl bis 12.06.2014	Verwaltungsfachwirt i.R.	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kleyboldt, Michael ab 12.06.2014	Studiendirektor	<ul style="list-style-type: none"> * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat)

Knetzger, Theodor bis 10.03.2014	Rentner	* Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Koch, Marianne	Geschäftsführende Gesellschafterin/ Unternehmerin	* CeNTech GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014, Stellv. Mitglied ab 02.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014, Ordentliches Mitglied ab 02.07.2014) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 12.02.2014, Ordentliches Mitglied ab 02.07.2014) * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014)
Köhn, Raimund	Soziologe	* Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Köhnke, Katharina ab 12.06.2014	Studentin	* MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kollmann, Thomas ab 12.06.2014	Angestellter	* Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH, (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kosmider, Marliese bis 12.06.2014	Oberstudienrätin	* Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * CeNTech GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Kubig-Steltig, Gabriele	Dipl. Kauffrau, selbständig	* Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. Vorsitzende im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung, stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat bis 01.07.2014, ab 02.07.2014 ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014, ab 02.07.2014 ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * CeNTech GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)

		<p>tigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)</p> <ul style="list-style-type: none"> * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat ab 02.07.2014) * AirportPark FMO GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Küppers, Teresa bis 12.06.2014	Diplom- Sozialpädagogin	* Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Lammert, Doris bis 12.06.2014	Verwaltungsfachan- gestellte	
Leiß, Jan ab 12.06.2014	Immobilienmakler	* Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Lenski, Jens-Ulrich bis 12.06.2014	Rechtsanwalt	* Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Leschniok, Stefan	Rechtsanwalt	* Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Liekefedt, Hedwig ab 12.06.2014	Lehrerin	<ul style="list-style-type: none"> * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung)
Loschelder, Christel ab 12.06.2014	Erzieherin, Traumpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Merveldt, Franziskus-Pius Graf von bis 12.06.2014	Diplom-Soziologe	* Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Moll, Christian	Dipl. Volkswirt	<ul style="list-style-type: none"> * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat bis 01.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014)
Möllemann- Appelhoff, Carola	Studienrätin	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Zweckverbandsversammlung, ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat bis 01.07.2014) * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Möllers, Jutta	Diplom-Pädagogin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 05.11.2014)
Möltgen, Jörn bis 12.06.2014	EU-Referent	<ul style="list-style-type: none"> * AirportPark FMO GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentli-

		<ul style="list-style-type: none"> ches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Naegels, Anne	Studentin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 05.11.2014)
Neumann, Hans ab 12.06.2014	Dachdeckermeister (selbständig)	<ul style="list-style-type: none"> * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Nicklas, Andreas	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014, ab 02.07.2014 ordentliches Mitglied)
Dr. Obst, Karin bis 12.06.2014	Oberstudienrätin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Ohm, Jürgen bis 12.06.2014	Selbst. Galerist	<ul style="list-style-type: none"> * AirportPark FMO GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Beirat)
Otte, Robert bis 12.06.2014	Finanzmakler	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Münster Marketing (Vorsitzender im Werksausschuss) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Dr. Ozan, Didem ab 12.06.2014	Fachfrau für Öffentlichkeitsarbeit/Redakteurin	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Peters, Carsten	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Technologieförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 23.09.2014 Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Pfau, Fritz bis 12.06.2014	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Pohlmann, Franz	Dipl.-Argraringenieur	

Pölling, Kurt bis 12.06.2014	Beamter	<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Powroznik, Pascal	Studienreferendar	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Raffloer, Uwe ab 12.06.2014	Architekt	
Reiners, Otto	Referatsleiter	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied in der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014, stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat, stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Hauptausschuss und im Risikoausschuss ab 02.07.2014) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014)
Reismann, Karin	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014, ab 02.07.2014 stellv. Mitglied) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Reuter, Jürgen	Architekt	<ul style="list-style-type: none"> * Wohn+Stadtbau GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014)
Rietenberg, Sylvia ab 12.06.2014	Sozialarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014)

Rohleder, Tim	Politologe, wiss. Mitarbeiter MdB	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Beirat ab 02.07.2014)
Sagel, Rüdiger ab 12.06.2014	Dipl.-Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung ab 02.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Schade, Friedhelm bis 12.06.2014	Handelsvertreter	<ul style="list-style-type: none"> * CeNTech GmbH (Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat) * Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Fachbeirat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Vorsitzender des Aufsichtsrates ab 16.05.2013)
Schiller, Martin ab 12.06.2014	Kaufmann	*
Dr. Schipmann, Ludwig bis 12.06.2014	Angestellter/Dozent	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Schliemann, Josef ab 12.06.2014	Gemeindedirektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Schulze Wintzler, Anne	Verbraucherberaterin	
Sellenriek, Heinz-Dieter bis 12.06.2014	Richter	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Seyfferth, Petra	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)

		<ul style="list-style-type: none"> * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Stähler, Angela	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Steinmann, Ludger ab 12.06.2014	Dipl. Geograf, Dipl. Umweltwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Dr. Stein-Redent, Rita	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Stöber, Barbara bis 12.06.2014	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat und ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung)
Suuck, Julia ab 12.06.2014	Sonderpädagogische Lehrkraft	
Varnhagen, Hans	Dachdeckermeister	<ul style="list-style-type: none"> * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung, stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat bis 01.07.2014) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * MCC Halle Münsterland GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Vilhjalmsson, Wendela-Beate	Lehrerin i.R.	<ul style="list-style-type: none"> * Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Beirat) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sozialholding Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Klarastift Service GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Ambulante Dienste Klarastift GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 05.11.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
von den Berg, Dieter	Bereichsdirektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014)

		<ul style="list-style-type: none"> * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Religio Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat ab 02.07.2014)
von Göwels, Walter	Dipl.-Kfm., selbst. Versicherungsfachmann	<ul style="list-style-type: none"> * MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014, ordentliches Mitglied ab 02.07.2014) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014, Vorsitzender im Aufsichtsrat ab 25.09.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
von Olberg, Robert	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> * Wohnungsgesellschaft Große Loden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Altenzentrum Klarastift gGmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 05.11.2014) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung ab 02.07.2014)
Weber, Stefan	IT-Unternehmensberater	<ul style="list-style-type: none"> * Stadtwerke Münster GmbH (Vorsitzender im Aufsichtsrat bis 04.02.2014, Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung bis 01.07.2014) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung) * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung, im Verwaltungsrat ab 02.07.2014 und im Hauptausschuss ab 02.09.2014, stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Risikoausschuss ab 02.09.2014) * Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 12.06.2014)
Welker, Helga bis 12.06.2014	Bürovorsteherin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung bis 01.07.2014) * Religio GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat bis 01.07.2014) * MCC Halle Münsterland GmbH (Vorsitzende im Aufsichtsrat bis 01.07.2014 und erneut ab 05.09.2014)
Wendland, Simone bis 12.06.2014	Rechtsanwältin	<ul style="list-style-type: none"> * Sparkasse Münsterland-Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Wenzel, Manfred ab 12.06.2014	Elektrotechnik-Meister / Projektleiter	<ul style="list-style-type: none"> * Technologieförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014) * Wohn+Stadtbau GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im

		Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Wigger, Holger bis 12.06.2014	Techniker für elektr. Energietechnik	* MCC Halle Münsterland GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat) * Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung und im Verwaltungsrat, 2. Stellv. Vorsitzender im Risikoausschuss und im Hauptausschuss) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. Vorsitzender im Aufsichtsrat) * AirportPark FMO GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Winkel, Maria	Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	* Sparkasse Münsterland Ost (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Zweckverbandsversammlung, stellv. Stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat ab 02.07.2014) * Wirtschaftsförderung Münster GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat bis 01.07.2014) * Stadtwerke Münster GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat, ab 03.09.2014 2. Stellv. Vorsitzende) * Zweckverband Schienenpersonennahverkehr (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied der Verbandsversammlung ab 02.07.2014) * Westfälische Bauindustrie GmbH (Stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat ab 02.07.2014)
Wolfgarten, Peter bis 12.06.2014	Dipl.-Verwaltungswirt	* Westfälische Bauindustrie GmbH (Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied im Aufsichtsrat)
Wübken, Sandra bis 12.06.2014	Medienproduzentin	

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AV	Anlagevermögen
AWK	Abfallwirtschaftskonzept
AWM	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
AWR	Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
a. o.	außerordentlich
BauGB	Baugesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
B. V.	Besloten Vennootschap
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
Dr.	Doktor
DSD	Duales System Deutschland
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
ehw	Energiehandelsgesellschaft West mbH
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EUR	Euro
e. V.	eingetragener Verein
ff.	fortfolgende
FMO	Flughafen Münster/Osnabrück
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein Westfalen
ggf.	gegebenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GML	Gewerbepark Münster-Loddenheide
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GuD	Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerk
HGB	Handelsgesetzbuch
IT	Informationstechnik
i. G.	in Gründung
i. R.	im Rahmen
i. V. m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
MCC	Messe und Congress Centrum
Mio.	Million
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OLG	Oberlandesgericht
PPP	Public Private Partnerships
rd.	rund
RWTH	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
SGB II	Sozialgesetzbuch II
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz
u.	und
u. a.	unter anderem

VGM.	Verkehrsgemeinschaft Münsterland
VSEF-Lage	Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage
WLE	Westfälische Landeseisenbahn
ZDM	Zentrale Mülldeponie Münster
ZuG	Zuteilungsgesetz
z. Z.	zur Zeit